

Der Courier ist die führende deutsche Zeitung in Kanada...

Der Courier

Organ der Deutsch-Canadier

The Courier is the leading German paper in Canada...

7. Jahrgang

Regina, Saskatchewan, Mittwoch den 16. September 1914

Nummer 46

London und Paris melden große Siege der Verbündeten

Sämtliche deutsche Armeen auf dem westlichen Kriegsschauplatz sollen sich auf dem Rückzug befinden.

Berlin bestreitet diese Meldungen und berichtet neuen großen Sieg der deutschen Ostarmee über die Russen

Extra-Session

Saskatchewan Provinzial-Parlament nimmt Arbeit in außerordentlicher Sitzung auf

Gouverneur Brown eröffnete gestern die Sitzung. Volksvertreter gerufen, um Maßnahmen über gegenwärtige Notlage zu beraten

Gestern, Dienstag Nachmittag um 3 Uhr, eröffnete Lieutenant-Gouverneur Brown die Extra-Sitzung des Provinzialparlamentes von Saskatchewan...

Während der letzten Tage sind aus London, Paris, Brüssel, St. Petersburg und Rom fortgesetzt Meldungen eingetroffen...

Widersprechende Berichte über das am 7. September begonnene und noch immer andauernde, gewaltige Ringen östlich von Paris...

Während der letzten Tage sind aus London, Paris, Brüssel, St. Petersburg und Rom fortgesetzt Meldungen eingetroffen...

Die zur Verteidigung der Bewegungen der deutschen Armeen und zum Zweck der Auskundschaftung der Stellung der Verbündeten...

Bei Vemberg hätten die Oesterreicher jetzt wieder die Offensive ergriffen und die Armeen der Generale von Auffenberg und Dank kämpften im Lublin District in russisch-polen mit Erfolg...

Hülfe für Landsleute

Bewegung eingeleitet, um arbeits- und mittellosen Deutsch-Canadiern zu helfen

Vorstandsmitglied des „D.C.P. v. Sask.“ gibt wertvolle Anregung, unverschuldete in Not geratenen Landsleuten zu helfen

Aus Deniz geht uns folgendes Schreiben zu, daß wir anderen Ortsgruppen zur Nachahmung empfehlen...

Was können wir tun, um notleidenden Deutsch-Canadiern zu helfen?

Manitoba Parlament ebenfalls gestern durch Gouv. Sir Cameron eröffnet.

Sir Douglas Cameron, der Lieutenant-Gouverneur der Provinz Manitoba, eröffnete gestern zu demselben Zeit das Parlament dieser Provinz...

Sitzung mit ungefährt ähnlichen Fragen und Gesetzesentwürfen zu beschäftigen haben, wie die Abgeordneten des Saskatchewan Parlamentes...

Letzte Depeschen

Entscheidungskampf am Aisen? Paris. — Hier ausgegebenen, offiziellen Nachrichten zufolge haben die Deutschen...

Belgien auf Antwerpen zurückgeworfen. London. — Die belgische Armee, welche die in südlicher Richtung marschierenden deutschen Verstärkungen aufzuhalten suchte...

Bas Berlin und Wien melden. Nach deutschen und österreichischen Nachrichten stellt sich die Lage weitlich anders dar...

Der russische General von Bannendorf verlor und haben bis jetzt 10,000 Mann an Gefangenen verloren...

Der türkische Botschafter in Wien, der türkische Botschafter in Belgrad, hat bekannt gegeben...

England bestreitet Möglichkeit eines Aufstandes in Indien. Washington. — Das britische Auswärtige Amt schickte seinem deutschen Gesandten eine Depesche...

Japaner landen 25,000 Mann in China. London. — Befestigter Nachrichten zufolge hat Japan 25,000 Mann auf der Halbinsel Schan Lung gelandet...

Wiederprechende Meldungen. Rom, über London. — Aus Risik wird dem „Messagero“ in Rom gemeldet, die österreichisch-ungarischen Truppen hätten bei Witrowitsa...

Truppen sich auf dem Marsch nach Bing Lu, 40 Meilen nördlich von Nantshau, befinden.

Truppen sich auf dem Marsch nach Bing Lu, 40 Meilen nördlich von Nantshau, befinden.

Courier-Leser! Beherzigt den Aufruf der Geschäftsleitung! Seite 3

Der Courier Organ der Deutsch-Canadier

Ertrablatt Kriegsnachrichten des "Courier"

Verantwortlich: W. C. Schumann, Redaktionsleiter u. Herausgeber

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Ertrablatt

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Europa (Halbjahresabonnement) \$2.00

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Abonnementspreise: In Canada (Halbjahresabonnement) \$1.50

Wir wollen Schutz und Hilfe, — vor allem aber Gerechtigkeit für die Deutsch-Canadier!

Wir haben erfahren, daß in letzter Zeit eine Anzahl von Deutschen und Österreichern, darunter sogar altgediente canadische Bürger in unangenehmer Stellung, verhaftet worden sind.

Es ist ferner den Regierungen bekannt, daß Deutsche nach Ausbruch des Krieges in vielen Fällen entlassen wurden, und welche Schritte gedenken die Regierungen zu unternehmen, um diesen Rotkrieger zu befreien?

Wir haben gehört, daß die Canadian Northern Railway sämtliche deutsche Angestellte entlassen hat. Wir sind der Meinung daß in solch einem Falle die Regierung das Recht und die Pflicht hat, einzuschreiten.

Wir wollen wissen, ob die Regierungen bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen; ob sie bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen.

Wir wollen wissen, ob die Regierungen bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen.

Wir wollen wissen, ob die Regierungen bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen.

Wir wollen wissen, ob die Regierungen bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen.

Wir wollen wissen, ob die Regierungen bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen.

Wir wollen wissen, ob die Regierungen bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen.

Wir wollen wissen, ob die Regierungen bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen.

Wir wollen wissen, ob die Regierungen bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen.

Wir wollen wissen, ob die Regierungen bereit sind, die Rechte der Deutsch-Canadier zu verteidigen, und dabei die alte und die neue Welt anzusehen.

Wie der Ausgang der Schlacht wirklich war, wird uns erst die Rückfahrt zeigen. Diejenige Partei, deren Truppen sich nach einer Schlacht rückwärts dem eigenen Land zu bewegen, ist besiegt worden.

Zivilbevölkerung. — Die amerikanischen Zeitungen berichten mit einer gewissen lobenden Anerkennung über die Teilnahme von belgischen Bauern, Arbeitern und Frauen an den Kämpfen.

Die Heeresverwaltung ist heute eine Wissenschaft geworden, deren Studium sich während des Friedens zusehends widmet, damit im Kriege alles bis auf das letzte Salzkrümel stimmt.

Die deutsche Armee besteht aus sechsundzwanzig Armeekorps und jedes Armeekorps besteht täglich aus 100,000 Mann. Es läßt sich kein richtiges Bild von dem ganzen Verpflegungssystem der deutschen Armee geben.

Unabhängig von dem dem regelmäßigen Verpflegungsmodus zugrunde liegenden Kriegsvorrat führt die Truppe als einen dauernden Verpflegungsvorrat für den Notfall einen eisernen Behälter mit sich.

Für den Notfall. — Die Unterbringung des eisernen Behälters erfolgt bei den Fußtruppen für zwei Portionen im Tornister.

Die nächste Vorratskammer nach dem Tornister des einzelnen Mannes, und den Truppenfahrzeugen sind die den Truppenteilen zugeordneten Lebensmittel- und Futtermittelwagen.

Die nächste Vorratskammer nach dem Tornister des einzelnen Mannes, und den Truppenfahrzeugen sind die den Truppenteilen zugeordneten Lebensmittel- und Futtermittelwagen.

Die nächste Vorratskammer nach dem Tornister des einzelnen Mannes, und den Truppenfahrzeugen sind die den Truppenteilen zugeordneten Lebensmittel- und Futtermittelwagen.

Die nächste Vorratskammer nach dem Tornister des einzelnen Mannes, und den Truppenfahrzeugen sind die den Truppenteilen zugeordneten Lebensmittel- und Futtermittelwagen.

IMPERIAL BANK OF CANADA

Autorisiertes Kapital \$10,000,000

Unterschiedliches Kapital \$6,925,000

Eingezahltes Kapital \$7,000,000

Reserve-Fonds \$7,000,000

Zweigbanken in Saskatchewan: Valgonia, Broadview, Sague, Moose Jaw, North Battleford, Neihorn, Saskatoon, Wilkie.

Sparbank-Abteilung: Zinsen bezahlt auf Depositionen vom Tage der Eintragung an und halbjährlich zum Kapital zugerechnet.

Regina Zweig: J. A. Wetmore, Mgr.

THE MERCHANTS' BANK OF CANADA

Eingezahltes Kapital \$7,000,000.00

Reservefonds \$7,248,134.00

Hauptoffice: Montreal

Be'ondere Aufmerksamkeit wird Sparkassenkontos von \$1.00 und aufwärts gewidmet

Regina, Sask., 1770 Scarth St. D. R. Bell, Manager

Hier wird Deutsch gesprochen

Advertisement for Julius Mueller, Regina, Sask. featuring wine and beer. Includes text: 'Julius Mueller, Regina, Sask. Toronto, Et. u. Schute Ave. 4525'

Advertisement for Reinhorn Bros., Limited, Allgemeine Hausausstatter. Includes text: 'REINHORN BROS., LIMITED Allgemeine Hausausstatter'

Advertisement for 'An unsere Leser!' featuring an illustration of a man reading. Includes text: 'An unsere Leser! Jeder bestelle sofort die aus rethelassigen Quellen stammenden Kriegsnachrichten des "Courier".'

Advertisement for the Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan. Includes text: 'Deutsch-Canadischer Provinzialverband von Saskatchewan Saskatchewan P. O. Box 158 - Regina, Sask. Beitritts-Erklärung'



Redaktionelle Handloffen.

Einen tolleren 'Einfall' als den von Winnipeg aus gemeldeten 'Einfall' der Deutsch-Amerikaner in Canada haben unsere Sensationsblätter schon lange nicht gehabt.

Wenn die Gründer von Deutsch-Canadier wie die über einen deutsch-canadischen Aufruf nur halb soviel gefunden Menschenverstand, Ehrlichkeit der Gestaltung und Charakterfestigkeit besitzen würden wie die Deutsch-Canadier, begründeten sie an der unerhütterlichen Treue der letzteren gegenüber Canada nicht erst zu zweifeln.

Nach Ansicht zweifelhafter 'Patrioten' ist unsere Deutsch-Canadier hier zum Arbeiten, Steuerzahlen, Stimmen und — Verdächtigtwerden. Wir warten auf ein Einverständnis unserer Regierungen.

Aufstand will die Aufführung von Wagnermusik für die Zukunft verbieten; da wird der Voreurethe: Weisheit wenigstens in seinem Grade Ruhe finden.

Der wirkliche Selbennut eines Volkes zeigt sich nicht in der Freude, die es über Siege empfindet, sondern in der Seelenstärke, mit der es vorübergehende Rückschläge zu ertragen weiß.

Der Zar soll im offenen Automobil durch die Straßen von 'Retograd' gefahren sein. Das ist freilich eine Naivität, die unsere Presse ihren Lesern mit fetten Heberschriften hätte verkünden müssen.

Pariser Depeschen sprechen noch immer von dem 'bedenklichen Widerstand' der Raubknege. Das darf uns nicht überraschen, wenn wir uns daran erinnern, wie lange Völkern mit belagerten und französischer Trückerhörigkeit vertheidigt wurde.

Auf dem Spaziergang nach Wien scheint der Kaiser plötzlich den Weg verloren zu haben.

Die Russen sehen bereits den Weg nach Berlin offen. Aber das war doch bei Allenstein auch schon der Fall!

Das beste am Frieden ist, daß er dem Kriege ein Ende macht.

Die Franzosen beschwerten sich darüber, daß die Deutschen schon um vier Uhr morgens zu schießen anfangen. Das ist natürlich brutal. Da wird ihnen nichts anderes übrig bleiben, als dem Beispiel der Belgier zu folgen und eine Delegation nach Washington zu schicken und gegen Bruch des Völkerrechts auf angeforderte Morgengruße Bekundung zu erheben zu lassen.

Für die neunzigtausend Russen, die bei Allenstein gefangen genommen wurden, kommt die Warnung des Grafen Witte vor Unterdrückung der Stärke Deutschlands reichlich spät.

Je weniger man vom Kriegs-Theater hört, um so lauter geht's dort zu.

Wenn das Geld eines Krieges angangen, wie es nun, in Verwahrung genommen wird, werden ihm die Verwaltungssorgen schließlich noch vielen Kummer bereiten.

Hinter der Schlachtlinie

Die Heeresverwaltung ist heute eine Wissenschaft geworden, deren Studium sich während des Friedens zusehends widmet, damit im Kriege alles bis auf das letzte Salzkrümel stimmt.

Die deutsche Armee besteht aus sechsundzwanzig Armeekorps und jedes Armeekorps besteht täglich aus 100,000 Mann. Es läßt sich kein richtiges Bild von dem ganzen Verpflegungssystem der deutschen Armee geben.

Unabhängig von dem dem regelmäßigen Verpflegungsmodus zugrunde liegenden Kriegsvorrat führt die Truppe als einen dauernden Verpflegungsvorrat für den Notfall einen eisernen Behälter mit sich.

Für den Notfall. — Die Unterbringung des eisernen Behälters erfolgt bei den Fußtruppen für zwei Portionen im Tornister.

Die nächste Vorratskammer nach dem Tornister des einzelnen Mannes, und den Truppenfahrzeugen sind die den Truppenteilen zugeordneten Lebensmittel- und Futtermittelwagen.

Die nächste Vorratskammer nach dem Tornister des einzelnen Mannes, und den Truppenfahrzeugen sind die den Truppenteilen zugeordneten Lebensmittel- und Futtermittelwagen.

Die nächste Vorratskammer nach dem Tornister des einzelnen Mannes, und den Truppenfahrzeugen sind die den Truppenteilen zugeordneten Lebensmittel- und Futtermittelwagen.

Die nächste Vorratskammer nach dem Tornister des einzelnen Mannes, und den Truppenfahrzeugen sind die den Truppenteilen zugeordneten Lebensmittel- und Futtermittelwagen.

Wodlinger Bankrupt Selling Co.

An die deutschen Farmer in Swift Current — Vanguard Branch

Wir erlauben uns allen deutschen Farmern in diesem District und Umgebung mitzuteilen daß wir eine große Sendung von

Herbstwaren

als: Schuhe und Stiefel, Kleidungsstücke, Wollwaren, Spezereiwaren, Pelzwaren, Schnittwaren usw.

erhalten haben und uns in jeder Hinsicht an die deutschen Farmer wenden. Unsere Preise sind so niedrig, daß Sie mehr als über- rascht sein werden.

WODLINGER

und weiß, daß er immer für Wahrheit und Zuverlässigkeit ein- stehen hat. Ein Versuch wird Sie überzeugen, wie billig wir Ihnen Waren verkaufen können.

Wir wünschen die deutsche Kundschafft.

THE

Wodlinger Bankrupt Selling Co.

Vanguard, East.

Sehen Sie bitte nach dem Schild

Aus den Ver. Staaten Eine moderne Schlacht

Odeffa, Woff. — Da ich seit vier Wochen nicht geschrieben habe, will ich wieder einmal etwas von mir hören lassen und werde jetzt so oft berichten wie ich Zeit dazu finde.

Mein letzter Bericht war, wie Sie selbst wohl wissen, aus Portland, Ore., in welchem ich meinen Eltern und Freunden in Stornovan viel Neues berichtet habe.

Von Portland ist noch viel zu berichten. Zwei Wochen habe ich in Portland zugebracht und in dieser Zeit viel gesehen und gehört. Nach zwei Wochen bin ich von dort weggegangen, weil es in Portland nicht viel zu verdienen gibt, und man sich nicht einmal fast essen kann.

Am 1. Juli reiste ich nach Dakota, Woff., wo ich viele Bekannte in Grande trat. Dort habe ich neun Tage an der St. Paul Sägefabrik gearbeitet. Es gefiel mir aber nicht, da dort wäre noch viel zu berichten, ich will es aber diesmal lassen.

Von Dakota naom ich den 9. März Zug nach R. deville, Woff., und dort traf ich Herrn G. Becker und Georg Derr, die beide aus meiner Heimat, Grunental, stammen. Weil ich nun schon so weit gereist war, blieb ich bei G. Bergens, auf dessen Farm ich Arbeit fand. Ich arbeitete dort 16 Tage.

Als ich zwei Tage dort gearbeitet hatte, war eine solche Hitze, daß mein Gesicht und die Hände verbrannten. Diese Hitze hielt drei Wochen an. Jetzt haben wir Wind und Staub, daß man keinat nicht mehr die Straße sehen kann. Das Land ist hier sehr feucht und sandig und wenn man geht, verstaubt man zwei Fuß tief im Sande.

Mit dem Schneidern ist man hier fertig und an einzelnen Stellen wird auch schon geerntet, damit man rechtzeitig fertig wird. Soweit ich erkenne hier nicht viel, wie da drüben in Canada. Der Durchschnitt war 35 Bushel Weizen per Aker. (Das ist doch ziemlich gut. — D. Red.) Weil man weiter n. d. ist, sind die Leute auch schon damit fertig. Große alle meine Vermoeten in Stornowan und hoffe bald mal was zu hören.

Nachrichtende Aufklärungen über die Taktik der deutschen Armee dürfte unter den Augenblicklichen Verhältnissen von hohem Interesse sein:

Nachdem der Aufmarsch der Armeen an der Grenze vollendet ist, das heißt, nachdem die Rekrutenteile unter sich Fühlung genommen haben, beginnt der eigentliche Vormarsch. Die Kavallerie, aus ein bis zwei Eskadronen bestehend, bildet die Spitze; ihr fällt die Aufgabe zu, den Vortrupp vor unvorhergesehenen Bemü- gungen im Kampf zu schützen. Ein- wagen tausend Meter hinter der Spitze folgt dann der aus einer vorgeschoben- den Division bestehende Vortrupp, der sich wie folgt zusammensetzt: zwei Regimente Kavallerie, vier Regimenter Infanterie, ein Bataillon Pistoliere, zwölf Batterien leichte Artillerie, Lichtsignalarbeitung, Rad- fahrabteilung und eine Munition- und Proviantkolonne. Die Aufgabe des Vortrupps ist es zunächst, die Verbindung mit der Hauptarmee zu unterhalten, die Pläne zu decken, kleinere Positionen einzunehmen und bis zum Anmarsch des Gros zu be- haupten, sowie schwererartierte Ge- wehre oder vom Feinde zerstörte Ma- schinen und Brücken passierbar zu ma- chen, damit die Hauptarmee nicht auf- gehalten wird.

Während des Vormarsches werden der Luftsignalarbeitung weitestliche Anteile an der Entwicklung beigegeben, ihre Hauptaufgabe ist es, das Gebiet, in welchem sich der Vortrupp bewegt, genau auszukundschaften und etwaige Beobachtungen durch den auf jedem Flugzeug vorhandenen Funkensprechapparat zu melden. Sobald nun die Spitze und der Vortrupp, der selbst eine kleine Armee ist — 15,000 Infanterie, 4000 Kavallerie, 1080 Trainier, 12 Batterien Artillerie und 2400 Reiter — die Fühlung mit dem Feinde erreicht haben, sobald die Position der feindlichen Hauptarmee festgestellt ist, kommt das Ganze zum Stehen. Die Spitzkavallerie geht „ran an den Feind“, löst sich mit ihm in ein Gefährte ein und wird durch Vortrupp-Kavallerie mit Ma- schinengewehren verstärkt; gemein- sam müssen sie dann den Feind aus seiner Stellung werfen und sich — auch wenn ihnen dies gelungen — auf den Vortrupp zurückziehen, um beim Feinde den Eindruck zu erwe- cken, daß sie sich im Versuch, eine ihrer Schwäche zurückgezogen haben. Der Feind wird dann, in seinem Sieges- bewusstsein bestärkt, die früheren Po- sitionen wieder einnehmen und von- dort zurückgeschlagenen Feinde un- nächst keinen Angriff erwarten. Hän- ge werden aus deutscherseits un- brauchbar gewordene Batterien an der Stelle zurückgelassen, um den Gegner besonders sichtlich zu ma- chen. Es ist das eine ganz neue Tak- tik, die Beachtung verdient und die auch die Eroberung deutscher Ge- biete erklären würde.

Der Vortrupp hat sich während des Gefechtes zur Verteidigung ein- gerichtet; Schützengräben ausgehoben, die Artillerie bis zur Unkenntlichkeit

versteckt, Maschinengewehre und Signalapparate eingegraben. Gleich- zeitig hält die Luftflotte (Aeroplane) den Feind tätig, damit die gegneri- schen Flugzeuge gehindert werden, die deutsche Stellung auszukun- dschaften.

Jehn Kilometer hinter dem Vor- trupp hat unterdessen die Hauptar- mee Stellung bezogen. Die Artillerie- verfordigt die Truppen mit warmem Essen, Brot, Kaffe, und alles beginnt sich dann — gleichviel, ob Tag oder Nacht — zur Ruhe „auf Beschl!“ — Außer dem Stab weiß nun Niemand, was in den nächsten Stunden kommen wird; es liegt zwar eine ne- röse Spannung über dem Lager, Fe- der erwartet, jeder hofft auf eine Schlacht, aber es war gefahren die be- reitete: marschieren und marschieren, ganz wie vorne fernes Gewehrfeuer, das Rattern der Maschinengewehre. Ein- zeln schwere Kanonenschläge, — aber es kam zu nichts. Vielleicht mor- gen! Man rückt immer dicht an den Feind heran und einmal muß der erstachte Augenblick doch kommen. In dieser Hoffnung legt sich der Sol- dat zur Ruhe und schläft so ruhig und sicher wie dabei.

Und diesmal wird es Ernst wer- den. Der Generalstab berät sich über die bestmögliche Schlacht und bereitet einen wirkungsvollen demoralisieren- den Nachtangriff vor — ein Nachtan- griff! ... das ist die neue deutsche Taktik, die eine natürliche Folge der verbesserten Waffen und raffinierten Kriegstechnik ist. Selbst die grün- grünen neuen Felduniformen des deutschen Heeres sind noch keine so vollkommene Färbung gegen den Feind, wie der schwarze Mantel der Nacht.

schweben ist damit ganz beseitigt. Zwischen jedem Mann ist ein Abstand von zwei Schritten, bei der Artillerie ist zwischen je zwei — Geschützen ein Zwischenraum von zwanzig Schritten. Kommandos werden während des Feuers nicht mehr gegeben; jeder Gruppenführer ist sein eigener Offizier, es bleibt ihm überlassen, vorzu- gehen, wenn er im Gelände eine er- reichbare bessere Deckung sieht. Will er einen Sprung machen, oder vor- schieben, so teilt er das dem nächsten Gruppenführer mit, worauf die Be- dengruppe ein lebhafteres Feuer er- öffnet, um den Sprung wirksam zu unterstützen. Die avancierte Gruppe nimmt dann ihrerseits sofort das Feuer energisch auf und ermöglicht so der zurückliegenden Gruppe den Sprung. Durch dieses einzelne Vor- gehen wird der Feind demütert und unsicher in Ziel. Während sich all- dies in der Front abspielt, fällt der Truppen, die in der Flanke vorgehen, der Hauptschlag zu. Es ist die ent- schließende, aber auch beschwerliche Arbeit, denn die Truppen, die den Flankangriff durchführen, müssen un- geheure Marschleistungen leisten und am Ziele angelangt, ohne ausruhen, sofort in's Gefecht eingreifen. Damit ist allerdings auch immer die Niederlage des Gegners begünstigt; so- bald der Flankangriff beginnt, ziehen die Fronttruppen zur Attacke über und dann gibt es für den Geg- ner nur Klucht oder Tod.

Wir mühten ersticken, bis wir end- lich die Kellertür aufmachen konnten. Als die Detonation nicht mehr so ganz über uns war, hörten wir auf einmal unseren Gärtnern und seine Frau rufen: „Kommen Sie raus, der Daus fällt ein!“ Und ohne uns umzusehen, sind wir in großer Hast durch all den Granatregen zu Ra- chardeluten in den Keller gerannt. Später, als die Schüsse nicht mehr Schlug auf Schlug kamen, ging ich mit Ernst nochmal rüber, um Klaus' Matrage und Decken zu holen. Jetzt sah ich die Zerförmung. Im Ra- chardhaus ist der halbe erste Stock zer- trümmer, ein großes Loch, auch durchs Dach, zwei Zimmer und die Speisekammer total zerstört. Bei uns keine Feuertreue mehr, die ein Zimmer voll Glasplitter, und sogar im Keller, wo wir saßen, Schrapnell- stücke. Unter Daus hat viele Schüsse, nie nicht ganz durchgingen. Die Bä- ume, Blumen, Palmen, alles hin, tiefe Löcher im Gras, entseht.

Und es fahst die Nacht, und rings- um entbrannte der fürchterliche Ra- chardhaus. Wir sahen im Keller, 12 Menschen in einem kleinen Mittel- raum, der uns am sichersten schien. Es war eine furchtbare Schlacht und sie wollte nicht enden. Da, gegen Mitternacht, hörten wir auf einmal die französische Artillerie auf der Ziemensheimer Landstraße nach dem Zoologischen in so wilder Hast ab- ziehen. Ein Teil ging auch durch unsere Zurbekirstraße, 1 1/2 Stun- den hörten wir sie rasen. Es war wie ein Engelsheer, aber wir durften noch nicht aufatmen. Am- mer noch kamen Schrapnell und Fi- schschüsse auf der anderen Seite, und auf einmal deutsche Kommandos, Signale: Kartoffelsuppe, Kartoffel- suppe zum Angr. ff mit dem Bajon- net.

Die Schlacht bei Mülhausen

Dieser Bericht hat die Zensur passiert. — Schilderung eines Augenzeugen.

Mülhausen, i. G. Mittwoch, den 12. August 1914. Wir haben große und furchtbare Dinge erlebt. Es hieß hier, das Oberloß soll preisgegeben werden, andere meinten, aber auch, daß es sich nur um eine Falle für die Franzosen handeln solle. Am Donnerstag rückten unsere Sol- daten nach der Grenze ab. Am Freitag und Samstag gab es Gedröh- re, Altfröh bis vor die Tore Mülhau- sens. Den ganzen Tag über erdrönte Kanonendonner, gegen Abend hör- te man das Kleinfeuer und Kampf- getöse. Unsere paar Regimenter lei- steten erbitterten Widerstand, mußte aber vor der Übermacht zurück und am Samstag abend zogen die i- soren mit flüchtendem Spiel in die Stadt ein. Schon am Freitag abend hatten die ganze Post, die Eisenbahn mit allen Lokomotiven, die Reichs- bahnhof verlassen. Die Gehe- imen waren gesprengt und die Stadt still wie ein Grab. Der Sonntag kam herauf, ein strahlender Schönteit und belagerte die französischen Vioakts gerade vor uns am Lannemoald und die Artillerie, die eine viertel Stunde vor uns am Stamm nach der Ebene aufgezogen war. Ein ganzes fran- zösisches Armeekorps hatte die Stadt passiert.

Eine Abteilung Dulafer kam auch durch den Kronenweg. Hier sind wir, hier bleiben wir, erklärten sie; jetzt geht es nach Berlin. Der Kaiser war- den hofte daher müssen. Es wa- ren frische Jungen, hielten aber in miserablen Uniformen und hatter- zerlumpte Satteltische, erlebte teilwei- se durch Strafe. Und der Tag ging weiter in unerhörter Schönheit, so still, unheimlich schön, man achtete die Katastrophe. Zwischen 4 und 5 Uhr fahen wir Truppen von den Bogenen herbeiziehen, und schon kamen die ersten Mannen in den Norden Müll- hausens bei Woffstadt (Vortrup).

Das war deutsche Artillerie. Wir haben, wie die ersten Schrap- nell in die Stadt einschlugen, weil haben die französische Artillerie fe- uern, die leuchtenden Kugeln floge- n, pflögen und platzen. Und auf ein- mal kam uns die Erkenntnis, es ge- hat uns hier oben auf dem Höhe- berg.

Wir flohen in den Keller, hatte gerade noch Zeit, den Kellertreppen- Sockel, Zwiebad und ein paar Stüh- le runter zu schaffen. Da kam's Schlag auf Schlag, immer stärker

Die Bomben, immer stärker, platzen sie in unserer Nähe. Und dann kam ein Kommet, dieser Schrecknis nicht zu sagen ist. Unser Daus war getroffen und wir saßen da im schwarzen Pulverdampf und mußten nicht, brennt es, oder stür- zte alles zusammen. Und noch eine hal- bere Minute, und es schlug wieder ein- und zum dritten Male. Wir all- tungen die Hände in unsere Augen, Entsetzen und warteten auf das nä- chste Schrapnell, das uns treffen sollte. Unser kleiner Klaus war ganz still, nur seine Augen saßen groß und starr und er versuchte zu sagen: Welt, es war schon ein bishen- langer Weg. — Und es platzen noch viele Schüsse über uns. Wir dachten,

Taubheit, Schwerhörigkeit

Tausende sind durch die neueste dänische Erfindung, den „Miniaturschäpapparat“, von dem lästigen Uebel befreit worden.

Zur Beachtung! Die Membranen in diesen Schäpapparaten sind aus dem- selben Materiale wie die natürliche Membran hergestelt. Die Apparate sind während des Gebrauches ganz unsichtbar. Die Apparate wirken, sobald sie ins Ohr eingesetzt werden. Die Apparate kommen Tag und Nacht ohne Störung getragen werden. Die Apparate sind aus geschmeidigem, organischen Material sehr sorgfältig und sinnreich konstruiert und können ohne Gefahr von jedermann getragen werden. Das Einsetzen und Herausnehmen ist sehr einfach und wird am besten von dem Betreffenden selbst unternommen.

Ein kompletter Schäpapparat, Preis 15 Dollars, besteht aus: 1 Stül, enthaltend die Oto-Membran; 1 Instrument zum Einsetzen; 1 Rektor und 1 Vorrichtung zum Herausnehmen. Wir senden gratis und franco an alle, die es wünschen, unseren neuausgebenen Katalog ueber moderne Schäpapparate. Das Buch enthaelt eine ausfuhrliche Beschreibung nebst Illustrationen und zahlreiche Empfehlungsschreiben. Auf Verlangen besonnen Sie einen Garantiechein ueber die Ruckzahlung des Betrages, falls die Apparate nicht wirken wie angegeben.

Vor wertvollen Nachahmungen aus Gummi, Hartgummi und Holz wird dringend gewarnt, und verdingen wir, um Fälschungen zu vermeiden, die Nota, parate nur direkt vom Hauptgeschäp. Haben Sie andere Schäpapparate ohne Erfolg gebraucht, dann fragen Sie bitte Ihren Arzt, er wird wissen, wie hoch die Oto-Membranen geschäpft werden.

Das Medizinische Exporthaus. Kopenhagen. B. Denmark.

ging der Verrat an. Franzosen wa- ren noch da, verließ in den Häusern, und sie schossen, und wieder waren es Straßenauf und tolles Wachs er- scheint.

Wir waren gerade wieder zu Hause angekommen, weil in der Stadt über- all starke Einquartierung war. 1. d. wieder sahen wir mit den Kindern beim Ruchbar im Keller und letzten uns um Mitternacht auf Matratzen. Es sind unzählige Verabredungen vorgenommen. Ein Koffer in Ri- dithelm soll ausgehoben sein, weil hier eine ganze Kompanie Franzo- sen verhaftet war. Andere Leute sind sofort erschossen worden, als man die Franzosen bei ihnen fand. Weiter den ganzen Tag gab's Hausdurchsuchungen mit angepflanztem Bajonet. Wir hielt ein Leutnant die Pistole unter der Nase, als ich gestern nichtsahnend an sold' seinem Haus vorbeikam. Aber man ist nun schon abgehetet, daß man vor' Jobs nicht mehr er- schrickt. Wir fürchten nur noch die Schrap- nell. Und nun ist Ruhe, heißer Sommer, und es zieht ein Brandha- mel, nachts riecht es nach Leichen, die noch da liegen auf dem Weg nach Ziemensheim; hoch aufeinander geschichtet, mit Mänteln zugedeckt, warten sie auf das Waffengrad. Die Nacht sind wir zum erstenmal wieder aus den Kellern gekommen und haben gut geschlafen. Wir haben Ein- quartierung und bewirten die Leute mit den besten Sachen. Es ist ein Wunder, daß wir noch leben und un- verlehrt sind. In der Stadt sind viele Zivilisten erschlagen.

Prinz Ernst Lippe tot

Deutsche Blätter berichten, daß der deutsche Erbprinz aus dem Fürstentum gefallen ist.

London. — Hier eingetroffene deutsche Blätter berichten, daß Prinz Ernst zu Lippe, ein Neffe des fürstlichen Leopolds des Dritten, getödt worden ist. Das ist der dritte Gefal- lene in der Fürstlichenfamilie.

Vom Auslande.

— Mit durchschüttelter Zeh- und Messerklingen im Gesicht man den 14. Jahre alten Heil- Pöschel aus Sembien in einem Korn- feld bei Sembien im Kreise Guben, Provinz Brandenburg, tot auf. Der junge Bursche war von dem 16. Jahre alten Max Gerbann auf ein Kornfeld hinausgelockt und wegen eines Sa- denersages zur Rede gestellt worden. Nach heftigem Wortwechsel ging Gerbann auf Pöschel mit den Taschen- messer los, verletzte ihm zwei Stiche ins Gesicht, und durchschnitt ihm die Kehle. Der jugendliche Mörder hat die Bluttat bereits eingestanden; er wurde in das Gerichtsgefängnis in Guben eingeliefert.

— Die Breslauer Jahr- hundertfeier hat mit einem Schließ- trag von 487,000 Mark abgeschlos- sen, wovon allein 250,000 Mark

also mehr als die Hälfte, die Folge der Einstellung der Luftfahrten des Festspiels von Gerhart Hauptmann sind. Die Nachspieligkeit gegenüber den Einkünften, die zur Abhebung des Festspiels vom Programm ge- führt haben, hat sich somit als ein sehr kostspieliges Entgegenkommen erwiesen. Die Stadteroberungsver- sammlung hat nun in ihrer letzten Sitzung einstimmig beschlossen, von den Zehenden des Garantiefonds 30 Prozent ihrer Garantiefumme zu er- bebren und den 1. Weltkrieg bis zu 300,000 Mark durch die Stadtlie- mende zu decken.

— Ein Landwirt aus Groß-See im Kreise Hohenlaga misle- tete dieser Tage in Rußland ein Dienstmädchen, das sich bereits eines Sprößlings erfreute. Um sich den Speereiten wegen einer Grenzlinie an der russischen Grenzlinie zu erziehen, wandle der Landwirt folgen- den Teil an: Er fuhr mit einem großen Raftenwagen ins Rußland. Das Mädchen mußte sich mit dem Rinde auf den Boden des Wagens niederlegen und wurde dann über und über mit frischem Rind bedeckt, so daß von den Leuten nichts mehr zu sehen war. In freudiger Stimmung ob des Schuppens, das er der Grenzlinie schlagen wollte, fuhr der Landwirt der Grenze zu. Wählich, als er gerade mit Genehmigung der russischen Zollbeamten die Grenzlinie passieren wollte, fing das Rind des Dienstmädchens laut zu schreien an. Nun durchsuchten die russischen Beamten den Wagen und entdeckten die Mutter und das Kind in ihrem Versteck. Beide wurden wieder nach Rußland zurückgeschickt, während der frische Landwirt in Haft genommen und erst nach längerer Verhaftung wieder freigelassen wurde.

— Ein Doppeltöchter des berühmten Violinvirtuosens Rubini, ein mittelalterlicher Prager Musikant, hat seine verblüffende Technik mit seinem großen Bruder in Apoll zu einer Reihe von Vorträgen ausge- übt, die ihm jetzt von der Breslauer Straßentramway geföhrt haben. Der Schwindler, der gleichfalls Violinist ist, gab sich für den Bruder des berühmten Rubini aus und bestellte auf dessen Namen bei einer ganzen Anzahl von Firmen Instrumente in den ver- schiedensten Preislagen. So ließ er sich von einer ausländischen Geigen- firma eine Violin im Werte von 400 Mark schicken, die er gleich nach Empfang für nur 23 Mark veräu- fertete. Dergleiche Bestellungen gültigen ihm in etwa acht Wochen. Zu guter Letzt wollte er sich eine Violine für 4000 Mark kommen lassen, aber die betreffende Firma war so vorforschlich, die nötigen Grundfragen über den Besteller anzuschlagen. Die Violin bekam Kenntnis von seinem Treiben und schrie ihm hinter Schloss und Riegel. Man konnte er sich wegen Betrugs und Urkundenfälschung vor dem Staatsanwalt verantworten. Der Staatsanwalt beantragte drei Jahre Gefängnis, das Gericht er- lantete jedoch nur auf die Hälfte der Verurteilung Strafe, ein Jahr sechs Monate Gefängnis.

— Von dem in München eingeföhrt „allgemeines Polizei- schuß“ sind nur sechs Cafes ausge- nommen worden mit der Bedingung, von morgens drei Uhr ab keine geist- lichen Getränke mehr auszusöhnen und von Mitternacht ab nur mäh- lige Bedienung zu halten.

— In Maslitz, Böhmen, war eine 65jährige Herrin seit länge- rem abgängig. Dieser Tage nun wurde ihre Leiche im Garten der Witwe Rönkida verhaucht aufgefunden. Der achtzehnjährige Sohn der Rönkida gefand, einen Lufternord verfaucht zu haben. Die Mutter, die wegen Ge- sundheitsmordes in Untersuchung, aber mangels an Beweisen freigelassen worden war, wurde als Mithalschuldige

— Ein Dreier seines Be- trufes wurde der 37 Jahre alte Land- arzt Pore in Sankt Maximine bei Toulon. Ein italienischer Arbeiter, namens Ohio durchschnitt dem Arzt mit einem Rasiermesser den Hals. Nach seiner Festnahme behauptete er, der ansehend wahnförmig gewor- dene Ohio genaligtig, gegen einen Gendarmen. Dieser streckte den ge- fährlichen Burschen durch einen Re- volverschuß nieder.

McBEAN BROS.

Am 10. August bestellten wir in Ontario eine Menge, in der wir hundert...
Werden Sie ein Kunde bei uns...
Winnipeg, Man.

Kriegspreise

In diesen Tagen furchtbarer europäischer Konflikte, wo die Getreidepreise täglich Schwankungen von 5 bis 8 Cents gegenüber 1/2 bis 1/4 Cents in Friedenszeiten...
Winnipeg, Man.

Kriegsnachrichten

Die auf den Getreidemarkt einen Einfluss haben, unterrichtet zu sein.
HANSEN GRAIN COMPANY
113-122 Grain Exchange Winnipeg, Man.

Achtung! Farmer! Achtung!
Wollen Sie eine zuverlässige Firma, an welche Sie Ihre Getreide schicken können...
Hallet & Carey Co., Ltd.

Senden Sie Ihr Getreide an Peter Jansen Co.
Getreide-Kommissionär, 328 Grain Exchange, Winnipeg, Man.
Wir kaufen Getreide nicht auf eigene Rechnung, sondern Meistbietenden.

Getreidemarkt

Marktbericht der Hallet Grain Co., Winnipeg, Man.
12. September.
Die Nachrichten vom Kriegsschauplatz sind seit Beginn dieser Woche etwas verändertes, und dieser ist die allgemeine Lage der verbündeten französischen und englischen Armeen jetzt etwas günstiger.

Table with 4 columns: Getreideart, Preis, Datum, Anmerkung. Includes sections for 'Kaffapreise', 'Zukunftsprise', and 'Kriegsnachrichten'.

Das Blut ist der Strom des Lebens

Reines Blut ist zur Gesundheit absolut erforderlich.
Diese wunderbaren Tabletten, aus Fruchtstoffen hergestellt, sind das Beste aller Tonic für Verjüngung und Reinigung des Blutes.

Reines, gutes Blut kann nur in einem reinen Körper fließen. Ein reiner Körper ist aber ein Körper, bei welchem alle Ausscheidungen des Systems auf natürlichem Wege entfernt werden.

Reines Blut ist das Resultat vollkommener Gesundheit und Harmonie des Magens, der Leber, Eingeweide, Nieren und Haut.
Fruital-tives hält durch ihre wunderbare Wirkung auf all diese Organe, das System so rein, wie die Natur unsere Körper rein zu erhalten beabsichtigt.

Warnung!
Kapstadt. — General Botha, der Premier der Südafrikanischen Union, hat bestimmt, wie in einer Depesche des Korrespondenten der Reuter Agentur in Kapstadt mitgeteilt wird, daß keiner der Arbeiterführer, die während der Rand-Aufstände im letzten Januar nach England deportiert wurden, nach Südafrika zurückkehren darf.

Britische Verluste.
London. — Gemäß der heute ausgegebenen Verlustliste beläuft sich die Zahl der Getötenen, Verwundeten und Vermissten auf 19,000.

Kein Grund für allzu großen Optimismus.
London. — In der seit mehreren Tagen östlich und nordöstlich von Paris tobenden Schlacht ist die jetzt von keiner Seite ein entscheidendes Resultat erzielt worden.

Dreizehn deutsche Armeekorps an russischer Grenze.
Petrograd (St. Petersburg). — Vier eingelaufenen Nachrichten zufolge, wird die Stärke der an der russischen Grenze aufmarschierenden deutschen Truppenmassen auf 13 Armeekorps geschätzt.

Prinz Joachim Albrecht verwundet.
London. — Prinz Joachim Albrecht, Sohn des verstorbenen Regenten Prinz Friedrich Albert und Better des deutschen Kaisers im zweiten Grade, ist in einer der jüngsten Schlachten verwundet worden.

London, 11. Sept. — In einer Depesche von Kopenhagen berichtet der Korrespondent der Reuter Agentur, daß der deutsche General von Bentendorff in Hindenburg die Infanterie der russischen Armee in Ostpreußen geschlagen und somit den Weg geöffnet hat, um die Küsten im Norden anzugreifen.

Gefechte in Afrika.
Kapstadt. — Premier Botha gab im Parlament bekannt, daß harte Truppenabteilungen von Deutsch-Südafrika sich auf englisches Gebiet in der Nähe verhalten hätten, und erklärte, die Südafrikanische Regierung treibe Vorbereitungen zu einem Angriff auf diese Truppen.

Britische Admiralität meldet Verlust.
London. — Der englische leichte Kreuzer „Batfouder“ wurde in der Nordsee von einem deutschen Torpedoboot in den Grund geschossen.

Ein weiteres Depesche besagte, der Kreuzer sei auf eine Seemine gestoßen.

Der „Batfouder“ hatte einen Manninhalts von 2940 Tonnen und eine Besatzung von 268 Mann.
Deutsches Kohlenhörn gefapert.
London. — Die Admiralität gibt bekannt, daß von den Engländern auf dem Atlantik ein deutsches Kohlenhörn mit 5000 Tonnen Kohle an Bord gefapert worden sei.

Kircheinweihung zu Reudorf, Sask.

Am 20. d. M. wird, so Gott will, die neue Ev.-luth. Christus Kirche zu Reudorf, Sask., dem Dienste des Dreieinigens Gottes geweiht werden.

Der Hauptgottesdienst beginnt um 10.30 Uhr Vormittags (frühe Zeit) und werden die Herren Pastoren C. Bohlmann von Melville und A. Papp von Carl Orey in der deutschen Sprache predigen.

Der Nachmittagsgottesdienst beginnt um 3 Uhr (frühe Zeit) und werden die Herren Pastoren C. Papp von Lemberg in der deutschen und A. Papp in der englischen Sprache predigen.

White Mouth, Man., 10. Sept. — Da ich am 1. September die Schule in Whittemouth, Man., wieder übernommen habe, so bitte ich Sie mit dem „Courier“ nach hier.

Seine Weiblicher.
Schöndiger Herr: „Sie wollen bei mir als Diener eintreten und haben einen Buddel; glauben Sie denn, daß ich dafür das schwere Gehalt geben würde?“

Herausgeredet.
Er verbrachte mir doch vor einigen Tagen, mir 100 Dollars zu borgen, wenn ich nötig Geld brauchte, warum tun Sie es nun nicht?“

Public Notice
OTTAWA, September 2, 1914.

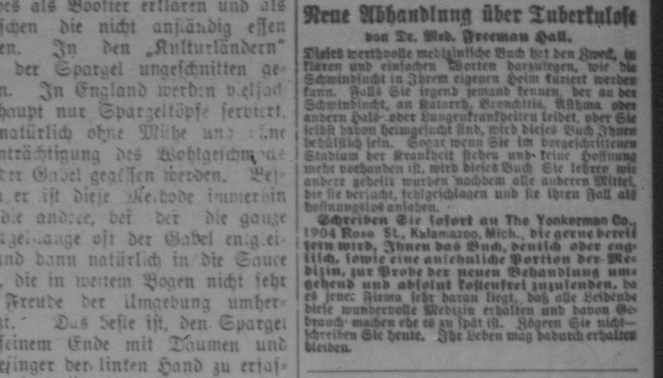
It has come to the attention of the Government that many persons of German and Austro-Hungarian nationality who are residents of Canada are apprehensive for their safety at the present time.

The policy of the Government is embodied in a Proclamation published in The Canada Gazette on 15th August. In accordance with this Proclamation restrictive measures will be taken only in cases where officers, soldiers or reservists of the German Empire or of the Austro-Hungarian Monarchy attempt to leave Canada.

JOSEPH POPE, Under Secretary of State for External Affairs.

Schwindfucht

Ihre Diagnose, Behandlung und Heilung Frei
Ein Fachblatt der Ostronomie behauptet, daß man in jedem Lande den Spargel anders kocht...



Reine Abbildung über Tuberkulose
Dieses wertvolle Heilmittel hat den Zweck, im Flusse und anderen Körperteilen, wie der Schilddrüse in Ihrem Körper kein Kalk zu lassen.

Babyberuhigungsmittel, Jörn's Alpenkrauter-Blutbeiler, reiner Lebertran, Rosal's Gesicht- und Haflagecreme, White Pine of Car für Husten, Bronchitis etc.

EXTRA
The Canada Gazette
PUBLISHED BY AUTHORITY.
OTTAWA, WEDNESDAY, SEPTEMBER 2, 1914.

Öffentliche Bekanntmachung

Wen es angeht:
Die Aufmerksamkeit der Regierung ist darauf gelenkt worden, daß viele Personen deutscher und österreichischer Nationalität zur jetzigen Zeit für ihre Sicherheit fürchten.

Deutsch-Canadischer Provinzialverband

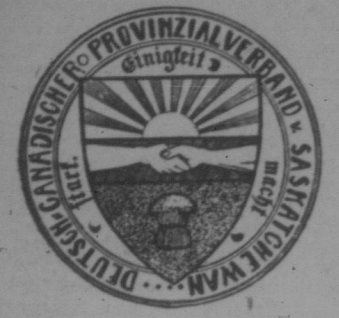
1907 Saskatchewan

Aufforderung!

Die Schatzmeister der einzelnen Ortsgruppen werden ersucht, die Mitgliedsbeiträge (25 Cents pro Mitglied) und freiwillige Beiträge für den Organisationsfond an den Schatzmeister der Generalleitung des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn Frank Dummer, P. O. Box 153, Regina, Sask., zu richten.

Alle Mitteilungen und Anfragen sind an den Sekretär des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan, Herrn J. R. Kuffel, P. O. Box 153, Regina, Sask., zu richten.

Bergeßt den Organisationsfond nicht! Freiwillige Beiträge erbittet die Zentralleitung



Hilfe für Landsleute

(Fortsetzung von Seite 1.)

gierungs- und Munizipal-Behörden. In der abzuhaltenden Sitzung der Generalleitung unseres Verbandes werden wir uns auch mit diesem Punkte beschäftigen und wir hoffen, daß die anderen Mitglieder unseres geschäftsführenden Ausschusses vom Provinzialverband unserer Ansicht zustimmen werden, daß es am besten sein dürfte, wenn wir uns als Vorstand des Verbandes über die zu unternehmenden Schritte mit den Regierungs- und Polizeibehörden in Verbindung setzen. Auf diese Weise würde es uns möglich sein, ganz sicherlich jedes Mißverständnis und eine etwaige falsche Auffassung unserer geplanten Tätigkeit vorab zu klären. In nächster Nummer dieser Zeitung werden wir über die unternommenen Schritte weiter berichten.

Wir haben in dem ersten Leitartikel (Seite 2 unserer heutigen Ausgabe) bereits die Aufmerksamkeit unserer Behörden, sowie der Öffentlichkeit auf die Notlage unserer Landsleute gelenkt und sind der Überzeugung, daß die Behörden gern mit unserem Verbande Hand in Hand arbeiten werden, um die so notwendig geordnete Hilfe zu leisten. Wir sprechen die Bitte aus, daß sich alle Deutsch-Canadler, die in der Lage sind, einem notleidenden Landsmann für den Winter beizuhelfen, wenn möglich auch etwas Verdienst verschaffen zu können, uns wenden möchten. Wir werden diese Adressen bekannt geben, und die Hilfsbedürftigen dort hin zu dirigieren versuchen. Ebenfalls hoffen wir, daß jeder arbeitsfähige mittellose Landsmann ohne Scheu seine Lage schildern möge. Die Briefe bitten wir entweder an Herrn Max Drab, Dennis, Sask., oder an uns zu adressieren.

In der Hoffnung, daß sich diese hochherzige Bewegung recht kräftig entwickeln und einer Anzahl unserer bedrängten Landsleute zum Heile gereichen werden, verbleiben wir mit treuem Gruß

Generalleitung des Deutsch-Canadischen Provinzialverbandes von Saskatchewan.
C. E. Cymann, Organisator.

Dennis, 8. Sept. 1914

Bester Herr Cymann!

Anschließend an meinen Aufsatze von letzter Woche, welchen Sie in Ihrer letzten Nummer zum Ausdruck brachten, möchte ich Sie ersuchen, denselben auf der Verbandssite fortzusetzen und zum Ausdruck zu bringen, denn wenn selber nur einmal erscheint so verliert er seinen Zweck.

Es wäre auch gut lokale Hilfs-Komitees zu gründen um die Leute aus den Großstädten heraus zu ziehen; auch müßten Mittel und Wege gefunden werden die ganz Mittellose an Ort und Stelle zu bringen. Ich weiß nicht ob es hier gestattet ist unter den jetzigen Verhältnissen eine Geldsammlung zu veranstalten zur Aufbringung der Reisekosten für die Geislandeten, denn irgend etwas muß getan werden um unsere armen Landsleute vor dem Untergange zu retten und ich denke es wäre angebracht, wenn der Vorstand des D. C. V. B., welchen auch ich die Ehre habe angehört, die Initiative ergreifen würde zu einer groß angelegten Aktion, welche sich über ganz Canada ausbreiten sollte im Vereine mit allen

deutschen und österröischen Vereinigungen zur Hilfe derjenigen, die durch den Krieg für Brot verloren haben und für die keine Aussicht vorhanden ist, das sie jezt wieder Erleichterung erhalten können.

Darum lieber Herr Cymann, Sie sind ja der Organisator des Bundes und verstehen die Sache anzufassen, helfen Sie mit an diesem guten Werk. In unserer Gegend kann ich sofort 25 Mann unterbringen, viele können noch ein paar Dollars verdienen und bis zum Winter könnte ich weitere 25 Mann hier beschäftigen, eventuell mehr. Also was wir hier tun wollen, können auch die andern machen, das heißt wenn dieselben noch etwas Gefühl für ihre Volksgenossen haben.

Sie bestens grüßend Ihr
Max Drab

Edam, 10. Sept. 1914

Bester Herr Cymann!

Ich lese in dem "Courier" vom 2. Sept. daß verschiedene von unseren Landsleuten für den Winter unterzubringen sind, weil sie keine Arbeit haben. Ich bin auch gerne bereit, einen für den Winter unterzubringen, oder solange bis der Krieg zum Ende kommt. Ich habe hier eine Farm, ein verheiratet, keine Kinder, um sieher möchte ich einen, der etwas von der Farmarbeit versteht. Sollte sich vielleicht jemand anbieten, so bin ich bereit, einen zu nehmen. Zu jeder Zeit kann er kommen.

Wie jezt habe ich die Zeitung regelmäßig bekommen.

Hochachtungsvoll
Willy Verhaeven,
Box 3, Edam, Sask.

North Battleford, 8. Sept.

Hochgeehrter Herr Redakteur!

Erlaube mir Ihnen folgende Bitte zu unterbreiten: Durch verlostende Kefame Lech ich mich verleben vor zwei Monaten nach hier auszuwandern, in der Hoffnung hier gleich Arbeit zu bekommen wie es in den Reglementsbüchern steht, aber ich war leider sehr enttäuscht als ich hier die Arbeitslosigkeit sah, die hier viel schlimmer als in Deutschland ist. Nun wurde mir in Winnipeg gesagt, ich sollte mehr nach dem Westen fahren, wo nach Battleford, das ist eine neue Stadt und da gäbe es viel Arbeit; ich habe hierher und sah zu meinem Verdrusse, daß hier ebenso viele Arbeitslose umherlaufen. Trotz aller Bemühungen gelang es mir nur für ein paar Tage Arbeit als Ingenieur bei der Harvester Limited zu bekommen; da brach der unglückliche Krieg aus und die Deutschen wurden entlassen. Nicht einmal bei der Erntezeit konnte ich dauernd Beschäftigung finden; auch da wurde ich am 1. Tage wieder entlassen, weil ich ein Deutscher war.

Hochgeehrter Herr Redakteur, da ich nun von meiner Familie, die sich noch in Berlin befindet, durch den Krieg vollständig getrennt bin und ich wenig Gelden Spargeldern verfüge, so richte ich an Sie die herzlichste Bitte, ob Sie mir nicht bei irgend einem deutschen Farmer oder sonstigen Stelle gegen geringes Entgelt und Essen verschaffen könnten, damit ich nicht dem Elend preisgegeben bin? Ich bin Schloffer und Maschinenbauer, bin mit sämtlichen Maschinen vertraut und führe sämtliche Reparaturen selbständig aus; auch habe ich Dampf- und Wasserheizungsanlagen stets selbständig ausgebaut.

In der Hoffnung, daß es Ihnen gelingt für mich ein Unterkommen zu finden und ich somit keine Notwendigkeit haben werde, zeichnete ich Ihnen werfen Bescheid erwartend, Achtungsvoll

D. A.

Anmerkuna. — Dieser Brief eines durchaus arbeitswilligen Landmannes spricht für sich selbst. In ähnlicher Lage befinden sich viele. Wer hilft? Die Adresse des Verfassers ist bei uns zu erfahren. — D. Red.

Kriegsnachrichten

(Fortsetzung von Seite 7.)

Freitag, 11. Sept.

Italienischen Reservisten Auswanderung verboten.

London. — Aus Gené telegraphiert der Korrespondent der "Central News", er sei aus Lugano, nahe der italienischen Grenze, benachrichtigt, daß allen Italienern, die den Reservistenklassen von 1882 und 1888 angehören, verboten worden ist, das Land zu verlassen.

Spanien neutral.

Washington. — Der deutsche Botschafter ging drahtlos folgende Nachricht von Berlin zu: „Der spanische Botschafter in Berlin stellt die Gerüchte von unfreundlicher Haltung gegenüber Deutschland und Oesterreich - Ungarn emphatisch in Abrede. Die Führer sämtlicher spanischen Parteien haben sich für strikte Neutralität ausgesprochen.“

Kaiser Wilhelm vor Rango.

London. — Der Generalkorrespondent des "Express" erfährt aus deutscher Quelle, daß Kaiser Wilhelm der Befehlsgebung Rango von einem außerhalb des Schutzbereichs der französischen Artillerie gelassen haben wird. „Allein stehend“, so heißt der Korrespondent, „mit dem Hochseer unablässig vor den Augen, folgte der Kaiser einige Stunden lang dem Verlauf seiner ersten Schlacht, während die Mitglieder seines Stabes, aus einigen hohen Militärs bestehend, sich diskret im Hintergrund hielten.“

Der Kaiser verließ den Kampflager unbegleitet in einem Automobil.

Paris weiß nicht, ob Franzosen mit Deckungsstruppen oder mit dem Gros der deutschen Armee kämpfen.

Paris. — Eine offizielle Erklärung gibt die Situation wie folgt: Erstens: Obgleich die Deutschen auf dem linken Flügel Rückzüge erzielten, verbleibt die Situation im zutriebensiehend. Der Feind sieht sich vor der britischen Armee zurückzuziehen. Zweitens: Im Zentrum ist unser Vorgehen langsam, aber es erfolgt auf der ganzen Linie.

Auf dem rechten Flügel ist kein Vorgehen des Feindes gegen Rango zu konstatieren. In den Vogezen und im Elsaß ist die Situation unverändert.

Aus nicht offiziellen Quellen verlautet, daß der Kampf um den Dura und die Marne am heftigsten tobte. Ob sich die deutsche Hauptarmee oder nur Deckungsstruppen an dem Zusammenhang teilnahmen, läßt sich nicht feststellen.

Was Gené liefern muß.

London. — Einer aus Ostende, Belgien, e ingetroffenen Depesche zufolge, haben die Deutschen von der Stadt, Gené folgende Lieferungen verlangt, nachdem man die Vereinbarung getroffen, daß die Stadt nicht von den deutschen Truppen besetzt und dafür diesen Lebensmittel geliefert werden sollen: 10,000 Liter Benzin, 1000 Liter Mineralwasser, 150,000 Kilo Hafer, 100 Tonne räder, zehn Motorfabrikeräder und 25 Zylinder für komprimierte Luft für Kraftwagen. Außerdem muß die Stadt eine große Quantität Pandagematerial und 100,000 Stück Zigaretten liefern. Alle diese

Sachen müssen, zusammen mit den Waffen und der Munition der südlichen Bürgerwehr, den Deutschen bis morgen Abend 6 Uhr geliefert werden.

Zwei deutsche Generale gefangen.

Berlin über London. — Zwei weitere deutsche Generale sind in den letzten Kämpfen gefallen. Diese sind Generalmajor Nieland, Kommandeur der 4. Infanteriebrigade in Sestun, und Generalmajor von Goltz. (Der letztere Name ist wahrscheinlich in der Depesche falsch angegeben, da ein Generalmajor von Goltz in den Armeeangehörigen von Preußen, Bayern, Württemberg und Sachsen nicht angeführt, ist.)

Frankreich misstraut seinem Generalstab.

Washington. — Der hiesigen deutschen Botschaft ist aus Berlin drahtlos über Savoye, 1. 9., folgende Depesche zugegangen: „Die Turiner Zeitung „Stampa“ erklärt, daß Frankreichs Vertrauen in seinen Generalstab erschüttert ist. Die Pariser wissen, daß Frankreich von Verdunenden überlistet ist und daß der größte Teil der Armee sich in Gefangenenshaft befindet.“

Oesterreichische Flotte in Aktion.

Rom. — Dem „Giornale d'Atalia“ wird von Lucen-Berg in der Nähe von Cattaro in Oesterreich gemeldet, daß ein Teil der oesterreichischen Flotte Cattaro verlassen hat und die Küste zwischen jenem Hafen und Montenegro bombardiert, insbesondere das Dorf Budua, das furchtlich von den Montenegrinern besetzt wurde.

Die gleiche Zeitung meldet, daß französische und englische Torpedoboote kürzlich damit beschäftigt waren, die im Adriatischen Meer von den Oesterreichern ausgelassenen zahlreichen Kontaktminen zu entfernen. Drei Reiben wurden allein in einem Punkt nahe des Kapts Bolovid entfernt.

Samstag, 12. Sept.

Franciscens schon vor Mobilisierung.

Washington. — Der hiesigen deutschen Botschaft wird aus Berlin drahtlos über Savoye, 1. 9., gemeldet: „Nach einer Tagung des Kriegsgerichtshofes in Straßburg wurde folgende amtliche Erklärung erlassen: Die französischen Behörden organisieren zwei Monate vor der Mobilisierung Franciscensverbände, indem sie Waffen an Zivilpersonen verteilen.“

Sohn des englischen Königspaares muß sich Blindarm-Operation unterziehen.

Aberdeen, Schottland. — Prinz Albert, der zweite Sohn des englischen Königspaares, hat sich einer Blindarm- Operation unterzogen. Sein Zustand wird als zur edemellend bezeichnet.

Prinz Albert wurde von dem britischen Kreuzer „Collingwood“ zu Anfang dieses Monats genommen und zum Zweck der Operation herbeigebracht. Er ist Offizier in der britischen Marine.

Kriegszustand in Holland verhängt.

London. — Eine neuter-Depesche aus dem Haag lautet: „Durch Kabinetsordre wird der Belagerungszustand über eine große Anzahl von Orten und Dörfern an der Küste und an Flüssen in den Provinzen Zeeland, Nord-Brabant, Limburg, Gelderland, Groningen, Fries-

land und Nordholland verhängt. Die Proklamtion verbietet irgend welche Ausfuhr in holländischen Schiffen von in den Niederlanden gelauteten Artikeln für Militärzwecke für die Kriegführenden.“

Der Kriegszustand wurde verhängt über Blijffingen, Grolingen, Tertil, Terhellung, Gevoestelous und einen Teil des Hofes von Holland.“

Medungen übertrieben.

Washington. — Der deutschen Botschaft ist aus Berlin drahtlos die folgende Meldung zugegangen: „Herr Gefferich, der Direktor der Deutschen Bank, der Belgien bereist hat, erklärt: Die Meldungen, über die Behinderung belgischer Ortshöfen sind übertrieben. Berriers und Trelmont, industrielle Zentren, sind intakt; Löwen und Dinant nur teilweise gerührt.“

„In Gené wurde, nachdem die Stadt kapitulierte hatte, ein deutscher Offizier aus dem Hinterhalt erschossen und ein anderer verwundet.“

Kaiser Franz Joseph wohlaut.

Rom. — Offizielle hier eingelaufene Depesche besagen, daß Kaiser Franz Joseph sich einer Gesundheit erfreut, wie man sie in Rücksicht auf sein vorgeschrittenes Alter und auf die Anforderungen, wie sie durch den Krieg verurteilt werden, nicht besser erwarten kann. Täglich gewährt der Kaiser mehrere Audienzen und empfangt genaue Depesche über die Lage auf den Kriegsschauplätzen. Auch giebt er allgemeine Direktionen, die er, befolgt zu haben wünscht.

Frühere französische Siegesberichte sollen aufgebanst sein.

London. — Ein offizielles aus Berlin hier eingetroffenes Telegramm meldet: „Nach den Londoner Zeitungen haben seit dem 7. September Kämpfe östlich von Paris auf einer Linie zwischen Autheil, Meaux und Vitryle-Francois stattgefunden. Frühere französische Siegesberichte haben seitdem als stark übertrieben erwiehlen. Keine Nachricht über diese Schlacht ist soweit von der deutschen Seite eingelaufen.“

Paris meldet Zurückgehen der Deutschen.

Paris. — Das Kriegsam machte folgende Ankündigung: Während der letzten Schlacht haben die Verbündeten die Deutschen 60 Kilometer (etwa 37 Meilen) zurückgedrängt, haben viele Geiseln gemacht und zahlreiche Maschinengewehre weggenommen.“

Unser He aufgegeben?

Paris, über London. — Der „Temps“ veröffentlicht eine Depesche aus Rango, erklärend, daß die Deutschen am 6. September Lunedville, 15 Meilen südöstlich von Rango, geräumt hätten.

Der „Temps“ schließt aus dieser Depesche, daß die Deutschen die Lunedville Hügel aufgegeben haben.

Türkei n'umt ihren Vorteil wahr. Washington. — In der deutschen Botschaft ist die folgende drahtlose Depesche aus Berlin eingetroffen:

„Die Mächte der Tripleentente waren es, die sich in der Befürchtung, die Worte werde sich auf die Seite Deutschlands und Oesterreich - Ungarns stellen, mit dem Bedenken der auf die Türkei bezüglichen Sonderkonventionen unter der Bedingung einverständigen erklärten, daß die otto-

Frau'n und Köchter oft uns jagen, Sorgt für uns auf dieser Welt! Sind wir dann zu Grab' getragen, Jacht ihnen das Versicherungsgeld.

„Capital“, Lebensversicherungsgesellschaft

M. F. Malone, Agentur.

Wir sind auch Agenten für die Continental Feuer Versicherungsgesellschaft und Reich, Unfall- und Krankheits- Versicherungsgesellschaft. Kommt in unsere Office, Zimmer 3, McJannis Block, Rose St., und besprecht diese Sache mit uns. Euer Schaden soll es nicht sein.

Getreidebauer

Wir kaufen Getreide in Waggonsladungen. Berlangt noch heute unsere Preise.

M. F. MALONE AGENCY

Room 3, McJannis Block Rose Str., Regina.

manische Regierung während des gegenwärtigen Krieges neutral bleibt. Die Regierung der Pforte antwortete nicht nur, daß ihre Neutralität nicht käuflich sei, sondern zu unvorteilhaft aus dem bedingungsweisen Vorschlag der Tripleentente die bedingungslos folgenden. In einer kaiserlichen Trade wurde der Widerruf der Sonderkonvention angefündigt.“

Nach den Sonderkonventionen waren die an ottomanischen Reich anhängigen Ausländer nicht der örtlichen türkischen Gerichtsbarkeit in Zivil- und Krimnallagefällen unterworfen. Ausländer werden sich also nicht mehr länger der bekannten außerterritoriale Rechte erfreuen, wenn sie angeklagt sind, vor ihren eigenen Richtern, den diplomatischen Vertretern oder Konsulen, prozessiert zu werden.

Vertreter des Zweibunds verlassen Ägypten.

Kairo, Ägypten, über London. — Auf Aufforderung der britischen Militärbehörden haben der deutsche außerordentliche Botschafter und bevollmächtigte Minister, Dr. von Miquel, sowie Oesterreich-Ungarns diplomatischer Agent, Dr. Ludwig Graf Sechenyi von Sarvar, Ägypten verlassen.

Waren Gelauft Verkauf oder Vertauscht

Bargains in Haushaltsgegenständen

Wir werden Ihre Sachen verkaufen für nur zehn Prozent Kommission.

Sichere Erfolge Beste Referenzen

THE STANDARD HOUSE FURNISHING CO

1241 Rose St. Phone 2961

Barträge, die durch die vorliegenden Kalendern abgebet wird. Ein deutsches Torpedoboot brachte das Schiff zum Sinken, dann wurden die 54 Passagiere, einschließlich 35 Canadianern, sowie die Mannschaft an Bord genommen, worauf Feuer eröffnet wurde. Nach fünf Minuten war das Schiff bereits versunken. Die Passagiere und die Mannschaft, Angehörige einer der feindlichen Mächte, wurden als Kriegsgefangene nach einem deutschen Hafen geschafft.

Deutsche Flotte aktiv.

Berlin. — In Befolgung des Beschlusses, nur vollendete Lastschiffe zu vermeiden, veröffentlichte das Generalkommando in der Reichshauptstadt bis dahin nichts über die große Schlacht, die östlich von Paris tobt. Die Berliner Journalen erheben jedoch keinen Einwand gegen Veröffentlichung von überseeischen Meldungen, und diesen verdanken die Kunde, daß wichtige Ereignisse in der Entwicklung begriffen sind.

Mittlerweile ist die deutsche Flotte in der Dissee in Aktion getreten. Sie soll bereits in den finnischen Meerbusen eingedrungen sein, worauf sie den russischen Handelsdampfer „Mearborg“ zum Sinken brachte. Letzterer befand sich in finnischen Gewässern, somit hinter einer

Schuy- und Trugbündnis.

Kopenhagen. — Die „Postische Zeitung“ meldet, daß vor Ausbruch des Krieges Deutschland und Oesterreich ein Schuy- und Trugbündnis mit einander eingingen und zwar dahin, daß keine der beiden Mächte ohne Zustimmung der anderen Frieden schließen dürfte. So mit waren sie der Tripleentente bereits suborgekommen.

„Französische Nichtungestaltung.“

Washington. — Präsident Poicare hat dem Präsidenten Wilson eine Antwort auf die Beschwerde des deutschen Kaisers, die Verbindeten bedenten sich der Dummdunge-



Unser Bild zeigt eine der großen modernen Belagerungs - Geschütze Kruppischer Erfindung, welche die belgischen und französischen Forts in so überraschend kurzer Zeit zu Staub zerstoßen haben.

Schiffahrt

Rur mer die Schiffahrt kennt, weiß man, daß die Schiffe...

Zur Klärung der Lage

New York. — Der österreichisch-ungarische Generalconsul, Dr. von Sauer, hat eine Erklärung veröffentlicht...

Deutsche Besetzung angegriffen

London. — Das amtliche Pressbüro in London machte am Samstag nachmittag bekannt...

Neuer Sekretär

An Stelle des in den Dienste der Seisarmee getretenen Herrn G. Lammert, ist Herr G. Muir als Sekretär für das öffentliche Wohlfahrtsbüro...

Regina und Umgegend

Gore wird verhandelt. — Trotzdem es eine Zeit lang schien, daß die Polizei Schwierigkeiten haben würde...

Neuere Elektrizitätswerk

In einigen Tagen wird man damit anfangen, Maschinen zur Erzeugung von Elektrizität von der alten Kraftstation auf der Nordseite nach dem neuen Elektrizitätswerk am Wakana See zu überführen...

Für arbeitslose Mädchen

Man trifft hier augenblicklich Vorbereitungen, um eine Vereinigung zu gründen, welche für solche Mädchen, welche für allezeit in der Stadt gebraucht werden, in der neuen Kraftstation erzieht werden wird...

Rechte Depeschen

London. — Eine aus Rom an die Central News gelangte Depesche besagt, daß den dort aus Petrograd (St. Petersburg) eingetroffenen Nachrichten zufolge...

Verkaufte Sieg mit dem Leben

Pariser. — Eine Nachricht aus Petrograd an die Havas Agentur besagt: Die Deutschen werden starke Bestellungen um Kalisch, russisch-Polen, auf und die Stadt ist von Drahtseilen umgeben...

Subsidiarität des Reichs

London. — Das Wochenblatt "The African World" berichtet, in Südafrika werde dafür agitiert, Feldmarschall Kitchener, dem britischen Kriegshelden, ein ausserordentliches Denkmal zu errichten...

Deutscher Flieger entritt zwei flinken feindlichen Flugzeugen

Berlin. — Der Flieger-Sergeant Werner führte Mitte letzter Woche von der Front zurück, wo er zahlreiche Anerkennungsurkunden für seine Tapferkeit erhalten hatte...

Regina und Umgegend

Gore wird verhandelt. — Trotzdem es eine Zeit lang schien, daß die Polizei Schwierigkeiten haben würde...

Neuere Elektrizitätswerk

In einigen Tagen wird man damit anfangen, Maschinen zur Erzeugung von Elektrizität von der alten Kraftstation auf der Nordseite nach dem neuen Elektrizitätswerk am Wakana See zu überführen...

Für arbeitslose Mädchen

Man trifft hier augenblicklich Vorbereitungen, um eine Vereinigung zu gründen, welche für solche Mädchen, welche für allezeit in der Stadt gebraucht werden, in der neuen Kraftstation erzieht werden wird...

Rechte Depeschen

London. — Eine aus Rom an die Central News gelangte Depesche besagt, daß den dort aus Petrograd (St. Petersburg) eingetroffenen Nachrichten zufolge...

Verkaufte Sieg mit dem Leben

Pariser. — Eine Nachricht aus Petrograd an die Havas Agentur besagt: Die Deutschen werden starke Bestellungen um Kalisch, russisch-Polen, auf und die Stadt ist von Drahtseilen umgeben...

Subsidiarität des Reichs

London. — Das Wochenblatt "The African World" berichtet, in Südafrika werde dafür agitiert, Feldmarschall Kitchener, dem britischen Kriegshelden, ein ausserordentliches Denkmal zu errichten...

Deutscher Flieger entritt zwei flinken feindlichen Flugzeugen

Berlin. — Der Flieger-Sergeant Werner führte Mitte letzter Woche von der Front zurück, wo er zahlreiche Anerkennungsurkunden für seine Tapferkeit erhalten hatte...

Regina und Umgegend

Gore wird verhandelt. — Trotzdem es eine Zeit lang schien, daß die Polizei Schwierigkeiten haben würde...

Neuere Elektrizitätswerk

In einigen Tagen wird man damit anfangen, Maschinen zur Erzeugung von Elektrizität von der alten Kraftstation auf der Nordseite nach dem neuen Elektrizitätswerk am Wakana See zu überführen...

Für arbeitslose Mädchen

Man trifft hier augenblicklich Vorbereitungen, um eine Vereinigung zu gründen, welche für solche Mädchen, welche für allezeit in der Stadt gebraucht werden, in der neuen Kraftstation erzieht werden wird...

Rechte Depeschen

London. — Eine aus Rom an die Central News gelangte Depesche besagt, daß den dort aus Petrograd (St. Petersburg) eingetroffenen Nachrichten zufolge...

Verkaufte Sieg mit dem Leben

Pariser. — Eine Nachricht aus Petrograd an die Havas Agentur besagt: Die Deutschen werden starke Bestellungen um Kalisch, russisch-Polen, auf und die Stadt ist von Drahtseilen umgeben...

Subsidiarität des Reichs

London. — Das Wochenblatt "The African World" berichtet, in Südafrika werde dafür agitiert, Feldmarschall Kitchener, dem britischen Kriegshelden, ein ausserordentliches Denkmal zu errichten...

Deutscher Flieger entritt zwei flinken feindlichen Flugzeugen

Berlin. — Der Flieger-Sergeant Werner führte Mitte letzter Woche von der Front zurück, wo er zahlreiche Anerkennungsurkunden für seine Tapferkeit erhalten hatte...

Regina und Umgegend

Gore wird verhandelt. — Trotzdem es eine Zeit lang schien, daß die Polizei Schwierigkeiten haben würde...

Neuere Elektrizitätswerk

In einigen Tagen wird man damit anfangen, Maschinen zur Erzeugung von Elektrizität von der alten Kraftstation auf der Nordseite nach dem neuen Elektrizitätswerk am Wakana See zu überführen...

Für arbeitslose Mädchen

Man trifft hier augenblicklich Vorbereitungen, um eine Vereinigung zu gründen, welche für solche Mädchen, welche für allezeit in der Stadt gebraucht werden, in der neuen Kraftstation erzieht werden wird...

Rechte Depeschen

London. — Eine aus Rom an die Central News gelangte Depesche besagt, daß den dort aus Petrograd (St. Petersburg) eingetroffenen Nachrichten zufolge...

Verkaufte Sieg mit dem Leben

Pariser. — Eine Nachricht aus Petrograd an die Havas Agentur besagt: Die Deutschen werden starke Bestellungen um Kalisch, russisch-Polen, auf und die Stadt ist von Drahtseilen umgeben...

Subsidiarität des Reichs

London. — Das Wochenblatt "The African World" berichtet, in Südafrika werde dafür agitiert, Feldmarschall Kitchener, dem britischen Kriegshelden, ein ausserordentliches Denkmal zu errichten...

Deutscher Flieger entritt zwei flinken feindlichen Flugzeugen

Berlin. — Der Flieger-Sergeant Werner führte Mitte letzter Woche von der Front zurück, wo er zahlreiche Anerkennungsurkunden für seine Tapferkeit erhalten hatte...

Regina und Umgegend

Gore wird verhandelt. — Trotzdem es eine Zeit lang schien, daß die Polizei Schwierigkeiten haben würde...

Neuere Elektrizitätswerk

In einigen Tagen wird man damit anfangen, Maschinen zur Erzeugung von Elektrizität von der alten Kraftstation auf der Nordseite nach dem neuen Elektrizitätswerk am Wakana See zu überführen...

Für arbeitslose Mädchen

Man trifft hier augenblicklich Vorbereitungen, um eine Vereinigung zu gründen, welche für solche Mädchen, welche für allezeit in der Stadt gebraucht werden, in der neuen Kraftstation erzieht werden wird...

Rechte Depeschen

London. — Eine aus Rom an die Central News gelangte Depesche besagt, daß den dort aus Petrograd (St. Petersburg) eingetroffenen Nachrichten zufolge...

Verkaufte Sieg mit dem Leben

Pariser. — Eine Nachricht aus Petrograd an die Havas Agentur besagt: Die Deutschen werden starke Bestellungen um Kalisch, russisch-Polen, auf und die Stadt ist von Drahtseilen umgeben...

Subsidiarität des Reichs

London. — Das Wochenblatt "The African World" berichtet, in Südafrika werde dafür agitiert, Feldmarschall Kitchener, dem britischen Kriegshelden, ein ausserordentliches Denkmal zu errichten...

Deutscher Flieger entritt zwei flinken feindlichen Flugzeugen

Berlin. — Der Flieger-Sergeant Werner führte Mitte letzter Woche von der Front zurück, wo er zahlreiche Anerkennungsurkunden für seine Tapferkeit erhalten hatte...

Regina und Umgegend

Gore wird verhandelt. — Trotzdem es eine Zeit lang schien, daß die Polizei Schwierigkeiten haben würde...

Neuere Elektrizitätswerk

In einigen Tagen wird man damit anfangen, Maschinen zur Erzeugung von Elektrizität von der alten Kraftstation auf der Nordseite nach dem neuen Elektrizitätswerk am Wakana See zu überführen...

Für arbeitslose Mädchen

Man trifft hier augenblicklich Vorbereitungen, um eine Vereinigung zu gründen, welche für solche Mädchen, welche für allezeit in der Stadt gebraucht werden, in der neuen Kraftstation erzieht werden wird...

Rechte Depeschen

London. — Eine aus Rom an die Central News gelangte Depesche besagt, daß den dort aus Petrograd (St. Petersburg) eingetroffenen Nachrichten zufolge...

Verkaufte Sieg mit dem Leben

Pariser. — Eine Nachricht aus Petrograd an die Havas Agentur besagt: Die Deutschen werden starke Bestellungen um Kalisch, russisch-Polen, auf und die Stadt ist von Drahtseilen umgeben...

Subsidiarität des Reichs

London. — Das Wochenblatt "The African World" berichtet, in Südafrika werde dafür agitiert, Feldmarschall Kitchener, dem britischen Kriegshelden, ein ausserordentliches Denkmal zu errichten...

Deutscher Flieger entritt zwei flinken feindlichen Flugzeugen

Berlin. — Der Flieger-Sergeant Werner führte Mitte letzter Woche von der Front zurück, wo er zahlreiche Anerkennungsurkunden für seine Tapferkeit erhalten hatte...

Regina und Umgegend

Gore wird verhandelt. — Trotzdem es eine Zeit lang schien, daß die Polizei Schwierigkeiten haben würde...

Neuere Elektrizitätswerk

In einigen Tagen wird man damit anfangen, Maschinen zur Erzeugung von Elektrizität von der alten Kraftstation auf der Nordseite nach dem neuen Elektrizitätswerk am Wakana See zu überführen...

Für arbeitslose Mädchen

Man trifft hier augenblicklich Vorbereitungen, um eine Vereinigung zu gründen, welche für solche Mädchen, welche für allezeit in der Stadt gebraucht werden, in der neuen Kraftstation erzieht werden wird...

Rechte Depeschen

London. — Eine aus Rom an die Central News gelangte Depesche besagt, daß den dort aus Petrograd (St. Petersburg) eingetroffenen Nachrichten zufolge...

Verkaufte Sieg mit dem Leben

Pariser. — Eine Nachricht aus Petrograd an die Havas Agentur besagt: Die Deutschen werden starke Bestellungen um Kalisch, russisch-Polen, auf und die Stadt ist von Drahtseilen umgeben...

Subsidiarität des Reichs

London. — Das Wochenblatt "The African World" berichtet, in Südafrika werde dafür agitiert, Feldmarschall Kitchener, dem britischen Kriegshelden, ein ausserordentliches Denkmal zu errichten...

Deutscher Flieger entritt zwei flinken feindlichen Flugzeugen

Berlin. — Der Flieger-Sergeant Werner führte Mitte letzter Woche von der Front zurück, wo er zahlreiche Anerkennungsurkunden für seine Tapferkeit erhalten hatte...

SANOL'S Antidiabetes.

Ein neues Heilmittel für **DIABETES.**

Einzig in seiner Wirkung!
Kein Zuckerkrankter sollte versäumen, von diesem in jeder Beziehung harmlosen und ganz vorzüglichem Heilmittel Gebrauch zu machen. In fast allen Fällen erfolgreich. Von den meisten Ärzten warm empfohlen. Preis \$2.00.
The Sanol Mfg. Co., Ltd., Winnipeg, Man.

Kein Separatfrieden

Die Mächte des Dreiverbands haben sich ausdrücklich dazu verpflichtet.

London. — Die Mächte des Dreiverbands, Frankreich, England und Großbritannien, verpflichten sich in einem besonderen Abkommen, das am Samstag vom britischen Staatssekretär des Auswärtigen, Lord Edward Grey und den Vizekonsuln Frankreichs und Großbritanniens unterzeichnet wurde, ausdrücklich, daß keine der drei Mächte ohne vollständiges Einverständnis des Dreiverbands Frieden schließen darf.

Keine der drei verbündeten Mächte darf im Falle von Friedensverhandlungen unabhängig oder ohne ausdrückliche Zustimmung der beiden anderen besondere Friedensbedingungen stellen oder annehmen.

Abkommen getroffen.

Petrograd (St. Petersburg). — Durch Vermittlung fremder Diplomaten ist ein Abkommen zwischen dem Deutschen Reich und England zustande gekommen, nach dem Angehörigen der einen oder anderen Nation unter gewissen Einschränkungen gestattet werden soll, das Land des Feindes zu verlassen. Ausgenommen von dieser Begünstigung sind Offiziere der Linie oder der Reserve; sonstige Referenten, sowie alle Jünglinge und Männer im Alter zwischen 17 und 45 Jahren.

Kein Dum-Dum Geschosse.

London. — Die britische Regierung befreit in einer amtlichen Kundgebung die Wahrheit der von den Deutschen veröffentlichten Behauptung, daß Dum-Dum-Geschosse im Verlaufe englischer und französischer Gefangenenerkundungen gefunden seien. Die amtliche Kundgebung lautet: Weder hat die britische noch die französische Armee Gewehr- und Revolvermunition in ihrem Besitz, noch hat sie solche verteilt, die in irgend einer Weise die Stipulationen der Haager Konvention verletzen.

Respekt vor deutscher Artillerie

Deutsche Kanoniere fanden ihr Ziel innerhalb fünf Sekunden lagten britische Soldaten

London. — Der Boulougner Korrespondent des „Star“ berichtet eine Unterredung mit einer englischen Abteilung Dubliner Jäger, denen es nach dem Bericht von ihrem Regiment abgehört worden, gelang, nach Boulougne zu kommen. Der Korrespondent sagt, daß diese Jäger nicht, wie andere, mit denen er gesprochen, in höflichem Tone über die deutsche Artillerie reden, sondern im Tone höchster Achtung.

„Die deutsche Artillerie“, sagte einer der Soldaten, „war in jeder Beziehung so gut wie unsere eigene. Die Kanoniere fanden ihr Ziel innerhalb fünf Sekunden und dann plagte auch schon die erste Granate unsern Ausrüstung. Neben mir wurden zwei Leute in den Laufgräben getötet. Ich und mein rechter Nebenmann, der vor lauter Erregung umgefallen und eingeschlagen war, entkamen unverletzt. Die Deutschen verfügten über eine größere Zahl Maschinengewehre als wir. Sie versuchten es, sich um das Ende unserer Laufgräben herumzuwärmen und dann mit ihren Geschützen die ganze Länge der Gräben zu betreiben. Die Wirkung dieses Manövers ist ein tödliche.“

Wachtung! Landsucher!

Der gute Land in deutscher Anstellung sucht, werde sich an Unterzeichneten. Ich verkaufe mein Land für maß an Fläche: die S. E. 1/2 auf Sec. 6, Town 42, Range 7, West 3. West, und die N. E. 1/2 auf Sec. 31, Town 41, Range 7, West 3. West. Diese beide Viertel grenzen zusammen. Beide liegen eine halbe Meile von der deutschen Kirche; fruchtbarer Boden. Mein Ziel ist in die Mississippi zu treten. Weil ich noch jung bin, will ich die Auswanderung wahrnehmen, weil noch Tag ist — die Nacht kommt, da keiner wirken wird.
Wer sich für's Land interessiert, kann vom Unterzeichneten mehr erfahren oder kommen selbst.
A. V. Salvance,
Grant, Tex., U.S.A.

An Rußlands Grenze

Ein Blick auf die topographische Karte von Ostpreußen und die strategisch wichtigen Punkte, die sich dem Vormarsch der Russen entgegenstellen, läßt erkennen, daß es sich mit dem Kriegsziele „Nach Berlin!“ der Feinde Deutschlands im Osten wohl verhalten wird, wie mit der gleichen Karte der Franzosen anno 1870. Heutzutage ist dies auch nur die Ansicht der niederen Volksoffiziere; die russischen Militärkreise dagegen verhehlen sich nicht, daß von einem Spasierzuge nach Berlin nicht die Rede sein kann.

Die Verteidiger der Ostgrenze Deutschlands stützten sich auf vier parallele, von Norden nach Süden sich erstreckende Befestigungen, zu denen überdies noch natürliche Hindernisse treten. Die drei dem Angreifer zunächst ausgelegten Festungsreihen sind von Gruppen kleinerer und größerer Seen umgeben. Die maßstabgerechte Seegruppe in den Neugierungsbesitzungen Gumbinnen und Allenstein enthält zunächst den Koch- und den Spirding-See, alle diese durch die maßstabgerechte Wasserstraße verbunden. Ferner befinden sich dazwischen mehrere kleinere Seen, wie der Ruder-, Rieder-, und u. a. Seen, die Seegruppe bei der Oberförsterei Rothhöhe und vereinzelt an der polnischen Grenze der Bzptster See, aus dem die Vistula entspringt. Zur Seegruppe von Liebenau gehören: der Dreyden-, Schilling-, Geleisch-, und auf der Höhe am Ubergang-Oberländischen Kanal der Draulense und der Radersee östlich von Mokrungen. Daraus ergibt sich, welche ungenügenden Schwierigkeiten ein solches Terrain für bestimmte Truppengattungen, namentlich für die feindliche Artillerie, darbietet. Hier befinden sich neben anderen kleineren Festungswerken Allenstein (24,295 Einwohner) und Hohenstein (676 Einwohner), die nur nach dem Passieren sehr schmaler Defiles angegriffen werden können. Im Nordosten liegt die außerordentlich starke, nach den neuesten Prinzipien des Festungsbaus aufgeführte Festung Königsberg (254,994 Einwohner) mit den vorgeschobenen Werken in Labiau und Tapiau, die einer sehr beträchtlichen Truppenmacht auf längere Zeit Stand halten kann, da sie — an der Spitze der russischen Linie liegend — völlig eingeschlossen werden müßte.

Königsberg.

Die alte Hansestadt am Pregel, die ehedem die Kronungsstadt der preussischen Könige ist, obwohl sie noch etwa fünf Meilen von der Mündung des Pregels ins Frische Haff entfernt liegt, vermittelte des im Jahre 1901 vollendeten Seefahrkanals in unmittelbarer Verbindung mit der Ostsee. Vor Seehafen Billau ist gleichfalls stark befestigt und die dortigen Forts schützen die Einfahrt zum Frischen Haff. So lange diese Forts nicht in feindliche Hände fallen, bleibt Königsberg trotz der Belagerung mit dem übrigen Reich an Verbindung und kann durchreichend mit Lebensmitteln versehen werden. Es würde so gar der Landung von Verstärkungstruppen in ihr nichts im Wege stehen. Die Villauer Forts aber sind schwer einzunehmen. Sie liegen auf nur wenige hundert Fuß breiten Sandbänken und sind von drei Seiten von Wasser umgeben, während das Pregel-Lager zwischen ihnen nur ein schmaler Wasserdurchlaß ist, an dem sich kein feindliches Schiffsboot anfangen kann, so lange die Forts noch Leben in sich bergen. Doch diese Befestigungen von der Seeherseite wie auch von der Haffseite nicht angegriffen werden, dafür wird die deutsche Ostfronte schon sorgen.

Die Festung Königsberg selbst ist neuerdings modernisiert worden. Demzufolge der neueren Belagerungsmethoden bedeutungslos geworden; Hauptwall wurde aufgegeben und nur eine Reihe von Außenwerken, die einst mit ihm in Verbindung standen, blieb erhalten. Um diese Werke herum aber liegen zwölf moderner Forts, je sechs auf jedem Pregelufer. Sie wohl danach angeordnet, die gegen sie anrückenden Russen die Schärfe einrennen zu lassen. Auch innerhalb der eigentlichen Stadt liegen noch zwei größere Forts: die Friedrichsburg auf dem linken Pregelufer und Kaiserin Kronprinz im Osten auf dem Herzogsdamm auf der rechten Seite. Die Verteidigung der Stadt wird ferner dadurch erleichtert, daß sich der Pregel schon von Labiau an in mehrere Arme teilt und das breite Flußtal von jenem Punkte an von ausgehöhlten fumpfigen Weiden erfüllt ist, die die Annäherung größerer feindlicher Massen an der Festungsbesatzung von jener Seite aus nahezu unmöglich machen. Die kriegsstarke Befestigung der Festung macht jetzt vermutlich ein Armeekorps aus. Im Frieden stehen sieben Bataillone Infanterie, ein Artillerieregiment, zwei Feldartillerieregimenter, ein Regiment Jäger Artillerie, zwei Pioneerbataillone und ein Trainbataillon dort.

Die Nacht an der Weichsel.

Die vierte Verteidigungslinie der Ostfront, die zugleich am widerstandsfähigsten ist, und an der früher schon formidabler Angriff zum Stehen kam und zerbrach, bildet die Weichsel, die sich von der russischen Grenze nach der Ostsee erstreckt. Die wichtige Wasserstraße, die eine Breite von 1500—3000 Fuß besitzt, wird durch sechs Festungen geschützt, nämlich Thorn (46,230 Einwohner), Gerdau (2387 Einwohner), Kulm (11,079 Einwohner), Graudenz (32,727 Einwohner), Marienburg (11,262 Einwohner) und Danzig (159,648 Einwohner). Von diesen sind Thorn und Danzig die bedeutendsten, und an ihnen dürften sich die russischen Sturmtruppen die Köpfe einrennen.

Wie ein mächtiger Wallgraben umgibt die Weichsel ihre lehmfarbene Flut von dort, wo die Trennung der Ostgrenze bildet, an der hohen Ostfront von Kulm vorbei bis nach Neufahrwasser und in die Ostsee hinaus. Als Schutzzeichen eines rühmreichen Jahrhunderts wunden die hohen Ordensburgen von Graudenz, Neuenburg, Marienwerder und Neumark, am Rogenstaum die stolze Marienburg mit ihren roten Türmen und Backsteinmauern herüber aus dem Mittelalter zu der Zeit von heute. Die, anders in der Ausführung, aber gleichartigartig wie einst die deutschen Ritter, das weite fruchtbare Pommernland schützen will. An Preußisch-Stargard, an Marienwerder und in Graudenz mahnen die Regimentsbezeichnungen der dort in Garnison liegenden Artillerie an die Lage Heinrichs von Plauen und seines Ordensstaates. Sechs gewaltige eisernen Pfeiler, bei Thorn, Gerdau, Graudenz, Neuenburg, Marienwerder und Danzig, bilden das weite Rüstwerk der Ostfront, die im Jahre 1909 fertiggestellte neue und längere Brücke bei Rastenburg, Marienwerder, sind die Ausfallorte, die an der herab abführende Schienenbahn von der Wasserstraße des Bromberger Kanals das schnelle Vordringen der lebendigen Wehr erlauben. Die sechs Stromschleusen starke Panzerwerke

Thorn ist auf einer sanften Abdachung des rechten Weichselufers erbaut; am Weichselufer bildet eine starke Mauer mit vielen Tür- und geschlossenen Planentürmen ihren Schutz, während sie an den übrigen Seiten von verschiedenen fortifikatorischen Werken umgeben ist. An entsprechender Entfernung von der Stadtgrenze befinden sich außerdem zahlreiche detaillierte Forts, die Thorn zu einer Festung ersten Ranges machen. Die Festungsgarnison ist im Verhältnis zur Zivilbevölkerung sehr stark und besteht aus drei Regimenten Infanterie, einem Regiment Fußartillerie, einem Bataillon Pioniere, Maschinengewehrkom-

Wir sind jetzt in der angenehmen Lage,
alle Arten Druckarbeiten, als: Briefbogen, Kartons, Karten, Rechnungsformulare, Zettelkarten, Plakate usw., in kürzester Zeit zu billigen Preisen herzustellen. Alle Aufträge werden sorgfältig und modern ausgeführt. Geben Sie uns eine Bestellung und Sie bleiben für immer unser Kunde.
The Saskatchewan Courier Pub. Co., Ltd., Regina
Tel. 3391 1835-37 Halifax Straße Box 505

BATTLE

ZAMBUK
PRICE IS NOT RAISED

genden Forts noch erhöht wird, so ist andererseits durch den naturgemäß liebhaften Grenzverkehr und eine entwickelte Industrie, namentlich aber durch den landwirtschaftlichen Betrieb in der Umgebung und den lebhaften Handelsverkehr auf dem Wasserwege, besonders Holzfuhrer, der Stadt Thorn, bekanntlich der Geburtsort des Astronomen Kopernikus, eine gewisse wirtschaftliche Bedeutung zuzuschreiben.

Die deutschen Bomben

Bermutungen von Fachmännern über ihre Beschaffenheit

Washington. — Man verfolgt in diesen Tagen und anderen Fortschritten mit dem gespanntesten Interesse, soweit dies nach den einlaufenden Zeitungsnachrichten möglich ist, die Wirkung der deutschen Artillerie, besonders auf Befestigungen. Man glaubt mit der Annahme nicht fehl zu gehen, daß die 42 Zentimeter-Geschütze, welche zu der Mörser-Gattung gehören, Bomben werfen, die gefüllt sind mit Trinitrotoluol, dem wirksamsten, in der Handhabung gefahrlosesten Hochsprengstoff. Diese Geschütze, welche nur eine verhältnismäßig dünne Stahlhülle haben, enthalten wahrlich dreihundert Pfund dieses Sprengstoffes, welcher aus Kohlen und aus Kohlenstein, wie auch aus Kohlenlagen gewonnen wird. Die Wirkung eines solchen Geschützes ist enorm. Die Wirkung des Sprengstoffes äußert sich mit gleichem Gewalt strahlenförmig nach allen Richtungen. Beim Aufschlag wirken die nach unten gerichteten Strahlen in direkter Weise auf das Hindernis, welches sie antreffen, so wie die Strahlen sich abfragen, gleiten sie ab und brechen sich in einer Kurve nach oben. Dadurch wird ein Vacuum kreiert, welches mit unvorstellbarem Gewalt das von den direkten Strahlen zertrümmerte solide Material aufsaugt. Die zerstörende Gewalt dieses Sprengstoffes hat sich bei den Forts von Lüthich gezeigt, bei Ramur und an anderen Plätzen.

Man findet es begreiflich, daß man für die Pariser Befestigungen das Schicksal der Forts von Lüthich fürchtete, wo ein einziger Treffer genügt, um ein solches Fort in Trümmer zu legen. Die Feldartillerie benutzt, wie man hier glaubt, einen Sprengstoff, welcher Waracit genannt wird und Pikrinsäure zur Ba-

Keine Preiserhöhung
für

Blue Ribbon Tee
THE BLUE RIBBON TEA CO. hat anzugeben das Vergnügen, daß sie von der allgemeinen Preiserhöhung für Tee keinen Vorteil ziehen will. Diese Gesellschaft ist in der Lage, allen Tee zu liefern, welcher im westlichen Canada gebraucht wird und wird denselben bis auf weiteres zu alten Preisen verkaufen.

Blue Ribbon, Limited
Winnipeg Edmonton Calgary

Leboldus & Huck, Vibank, Sask.
Reichhaltiges Lager in
Farmgerätschaften aller Art
Oliver, Cochrane u. Emerson Pflüge
Deering und McCormick Deumaschinen
Deering Kultivatoren
Auf unsere billigen Landwalzen machen wir Ihre besondere Aufmerksamkeit lenken

Antwerpen vor dem Sturm

Zahlreiche Bewohner von Antwerpen flüchten sich auf holländisches Gebiet
Rotterdam, via London. — Die rege Tätigkeit der deutschen Luftschiffe - Abteilungen Anfang dieser Woche in der Gegend von Antwerpen deutet, wie man hier glaubt, darauf hin, daß ein allgemeiner Angriff auf Antwerpen nur mehr eine Frage von wenigen Tagen ist.
Viele Leute fliehen aus Antwerpen in Boote nach holländischem Gebiet. Die wachsende Bevölkerung von Gent ist im Begriffe, sich nach England zu begeben.
Alle Deutschen und Oesterreicher mühen Belgien heute verlassen
London. — Eine Depesche aus dem Reuters-Bureau aus Antwerpen besagt, daß der dortige Hauptquartier-Stab allen Deutschen und Oesterreichern befohlen habe, Belgien bis Witternacht an letzten Montag zu verlassen. Alle naturalisierten Deutschen und Oesterreicher haben den Befehl erhalten, die Festung Antwerpen am gleichen Tag zu verlassen.

„Neunschwänzige Katzen“ auf „Magdeburg“

Unschändliches Instrument, das jeder deutscher Soldat und Matrose zum Ausklappen der Kleider mit sich führt.
London. — Die „Post“ läßt sich aus St. Petersburg berichten, auf dem kürzlich in die Luft geprangten kleinen Kreuzer „Magdeburg“ seien in jeder Offiziers-Kajüte sogenannte „Neunschwänzige Katzen“ gefunden worden, welche Zeichen langer Venüpfung seien.
Diese „neunschwänzigen Katzen“, sind jedenfalls in großer Zahl und nicht nur bei den Offizieren vorgefunden worden, da sie zur Ausrüstung eines jeden deutschen Soldaten und Matrosen zum Ausklappen der Kleider gehört. Venüpfung eines spanischen Rohres ist streng verboten, weil durch dessen Anwendung die hohen Westknöpfe der Uniformen zu leicht beschädigt würden. Die Zeichen langer Venüpfung“ lassen nur erkennen, daß auf der „Magdeburg“ auf Sauberkeit der Kleider geachtet wurde. — Diese Erklärung dürfte in sich die bodenlose Gemeinheit der in der Depesche enthaltenen Inimination erkennen lassen.

Britische Verluste

Die dritte britische Verlustliste ist erschienen. Bis 1. September betrug der Gesamtverlust 15,551 Mann
London. — Eine offizielle britische Verlustliste ist veröffentlicht worden. Es ist die dritte, die bis jetzt ausgegeben wurde und enthält alle bis 1. September erlittenen, bisher noch nicht namhaft gemachten Verluste, nämlich: Getötet 9 Offiziere, 33 Mann; Verwundet 27 Offiziere, 120 Mann; Vermißt 49 Offiziere, 4558 Mann.
Die vorletzte Liste enthielt 4796 Namen. Da die zwei ersten Listen zusammen 10,355 Mann an Getöteten, Verwundeten und Vermissten aufwies, hat das britische Kontingent bis 1. September im Ganzen 15,151 Mann eingebüßt.

Die deutsche Kolonie ELBERTA Baldwin County - ALABAMA

Die erlesensten Gemüße, Ebl- u. s. Jamländerer an der Goldküste. Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf \$75-\$200 per Ader im Jahr. Zwei und drei Acres pro Jahr.
Bejn Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen. — Nicht bei Mobile und Pajarola.
Keine Luft. — Reines Wasser. — Herrliches Klima.
Elberta ist eine Anstellung handlicher zufriedener Familien, hat gute angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Eichen und Mobilar. Kirchen für Katholiken und Protestanten, eine Reihe von Kaufhäusern, Barengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Fuhrgeschäft, usw., hat ein großes, bequemes Hotel, Telephone und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, wie Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der schönen Perdido-Bay, verleiht Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimwunder.
Besorgen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten, und wo eine Farm von 40 Acres Ueberfluß schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.
Exkursionen den 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Elberta.
Für Information schreiben Sie an
BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY
Suite 912 Hartford Bldg.,
Rafison und Dearborn St., Chicago, Illinois.

Die deutsche Kolonie ELBERTA Baldwin County - ALABAMA

Die erlesensten Gemüße, Ebl- u. s. Jamländerer an der Goldküste. Ihre Ertragsfähigkeit beläuft sich auf \$75-\$200 per Ader im Jahr. Zwei und drei Acres pro Jahr.
Bejn Meilen vom Golf und 150 Fuß höher gelegen. — Nicht bei Mobile und Pajarola.
Keine Luft. — Reines Wasser. — Herrliches Klima.
Elberta ist eine Anstellung handlicher zufriedener Familien, hat gute angelegte Wege auf jeder Sektionslinie, hübsche Schulgebäude mit modernen Eichen und Mobilar. Kirchen für Katholiken und Protestanten, eine Reihe von Kaufhäusern, Barengeschäfte, Bäckerei, Apotheke, Fuhrgeschäft, usw., hat ein großes, bequemes Hotel, Telephone und andere Bequemlichkeiten. Sein gesellschaftliches Leben, wie Schönheit des umgebenden Landes, die Nähe der schönen Perdido-Bay, verleiht Elberta eine große Anziehungskraft für Touristen und Heimwunder.
Besorgen Sie Ihr künftiges Heim hierher, wo wenige Acres eine Familie erhalten, und wo eine Farm von 40 Acres Ueberfluß schafft, wo das Klima ideal und äußerst gesund ist.
Exkursionen den 1. und 3. Dienstag jeden Monats nach Elberta.
Für Information schreiben Sie an
BALDWIN COUNTY COLONIZATION COMPANY
Suite 912 Hartford Bldg.,
Rafison und Dearborn St., Chicago, Illinois.

Deutsche Kolonie Elberta

in Alabama. Jede Auskunft erteilt gerne der Vertreter
Peter Molter, Regina, Sask.
1718 Montreal Straße Telephone 4535.

In Brüssel

Verwaltung der eroberten belgischen Hauptstadt in Händen der Deutschen.
Rotterdam, über London. — Nach einer aus Maasticht kommenden Meldung ist die deutsche Verwaltung in dem eroberten Brüssel jetzt vollständig organisiert; an ihrer Spitze steht als militärischer Gouverneur des ganzen eroberten Gebietes General von Lüttich, der Kommandeur der 25. (großherzoglich-belgischen) Division; Major Baer ist Gouverneur der Stadt Brüssel, und die ganze Verwaltung steht, soweit Berichtswesen in Betracht kommt, unter der Jurisdiktion des Oberlandesgerichts Köln.

Deutscher Dampfer gefahren.

London. — Einer Nachricht aus Kingston, Jamaica, zufolge ist der Dampfer „Bethania“ der Hamburg-Amerika Linie von einem britischen Kreuzer gefahren und in den dortigen Hafen gebracht worden. 400 Deutsche waren an Bord.

Die Zeppelin-Ballons, welche, fowiel man weiß, bis jetzt überland noch nicht in Aktion getreten sind, vermögen, wie es heißt, vier Tonnen Sprengstoffe zu tragen, also Material für zwanzig Bomben von je 400 Pfund. Die Zerstörungsstärke solcher Bomben würde kaum zu bemessen. Sollte eine solche auf das Besatzungsmitglied eines Kriegsschiffes fallen, so wäre daselbe unrettbar verloren.

Man vermutet, daß die Zeppelin ebenfalls Trinitro - Toluol benutzen werden. Pikrinsäure wird unermüßlich, wenn sie feucht wird, oder längere Zeit direkt mit Eisen oder Stahl in Verbindung gewesen ist. Der Vorrat von Rohmaterial, aus welchem Trinitro - Toluol hergestellt wird ist in Deutschland sozusagen unerschöpflich.

Dadurch wurde nach und nach der Stadt der Lebensnerd völlig unterbunden. Erst nach der Wiedereröffnung mit Brüssel, nach dem Wiener Kongreß 1815, hat sich die Stadt allmählich wieder erhoben. Jetzt ist zu einer der bedeutendsten Festungen Deutschlands ausgebaut worden. Als solche hat es auch seit 1911 eine große Luftschiffhalle erhalten. Der Handel hat erheblich zugenommen und Thorn beginnt, wieder eine Rolle unter den Handelsstädten zu spielen. In der Hauptstadt treibt sich und hierin Thorn die stark Festung gegen Kurland, das Reich des Ostens. Von Thorn über Graudenz, von Weichselufer über Königsberg bis nach Memel hinauf ist der deutsche Nordostküste in guter Gut.

Das eiserne Tor im Osten.

Was im Westen Krieg gegen Frankreich, das ist im Osten die Festung Thorn gegen Rußland. Vorgesehen an die äußerste Ostgrenze des Deutschen Reiches, nimmt Thorn sowohl in strategischer wie kommerzieller Beziehung eine besondere Stelle ein. Seit seiner Befestigung hat die Stadt ein bestimmtes Gepräge, das durch ihren teilweisen Festungscharakter und die zahlreichen umlie-



Für unsere Jugend.

Sommerlied.

Dem Sommer, dem bin ich absonderlich gut;
An Alt und an Jung so viel Gutes er tut.
Gibt Guten und Bösen ihr tägliches Brot;
Und trockenet viel Tränen und stillt manche Not;
Und spricht zu den Kindern: „Nun kommt mal und seht,
Was zwischen dem Korn ich für euch hingehüt!
Die Kornblum' so blau und den Klafschoten Pflanz,
Als könnt' ich so unsern Mund von selbst herab sich neigen!
Und wünscht ihr noch etwas recht Lust'ges dazu,
So schick' ich die Schmetterling' und noch euch zu;
Und der Aukuck soll rufen, und die Frösch' sollen schre'n,
Nun kommt und spielt und vertraut euch fein!“

Der Hirschbaum.

Wie prangt der Hirschbaum hoch und schön
Und wiegt die vollen Äste!
Er scheint uns freundlich anzusehn
Als seine liebste Gäste.
Wie glänzt und schwankeht voll und rund
Die Rinde an allen Zweigen,
Als wolle sie zu unserm Mund
Von selbst herab sich neigen!
Seht ihre Bälchen rot und schön,
Werft sie in den Busch hinein
Und, wenn die Sommerlüftchen wehn,
Vom Baum uns freundlich winken.
Wir aber sitzen umher im Kreis
Mit freudvollen Blicken;
Gemeiner schwebt das volle Reis,
Wir nuscheln, schlossen, pfücken.
Wie lieblich, o wie kühl und frisch
Berührt die Rinde im Mundel!
Dank dir, o Gott! Du deckst den
Lids
Und stets zur rechten Stunde.

Wald-Konzert.

Konzert ist heute angesetzt im frischen, grünen Wald;
Die Musikanten stimmen schon; hor', wie es lustig schallt!
Das jubelnd und musiziert, das schmettert und das schallt!
Das geht und singt und pfeift und klingt im frischen, grünen Wald!
Der Flötenfint spielt fest vom Blatt die erste Blasin;
Sein Ketter Buchstabe neben begleitet lustig ihn.
Das geht und singt und pfeift und klingt im frischen, grünen Wald!
Das jubelnd und musiziert, das schmettert und das schallt!
Frau Nachtigall, die Sängerin, die singt so hell und zart,
Und wölbt die Schwingen blatt dazu die Fiedel nach beider Art.
Das jubelnd und musiziert, das schmettert und das schallt!
Das geht und singt und pfeift und klingt im frischen, grünen Wald!
Die Drossel spielt die Klarinett'; der Ras', der alte Mann,
Erleicht den verstimmt, so ungerührt, so er streichen kann.
Das jubelnd und musiziert, das schmettert und das schallt!
Das geht und singt und pfeift und klingt im frischen, grünen Wald!
Der Klavierschläger schlägt die Trommel gut, die Verbe steigt empor
Und schmettert mit Trompetenklang voll Jubel in dem Chor.
Das jubelnd und musiziert, das schmettert und das schallt!
Das geht und singt und pfeift und klingt im frischen, grünen Wald!
Muskeldirektor ist der Specht; er hat nicht Acht noch Acht,
Schlägt mit dem Schnabel, spit und lang, gar fern den Takt dazu.
Das jubelnd und musiziert, das schmettert und das schallt!
Das geht und singt und pfeift und klingt im frischen, grünen Wald!
Verwundert hören Hof' und Reh das Fiedeln und das Schre'n,
Und Biene, Mädel' und Käferlein, die stimmen surred ein.
Das jubelnd und musiziert, das schmettert und das schallt!
Das geht und singt und pfeift und klingt im frischen, grünen Wald!
Weil es sich nicht mag wachseln lassen,
Sich selbst im Wald die Blume steht,
Und wo noch spürt ein Wanderer geht,
Du nimmst sie all in deine Hut,
Du, guter Gott, bist allen gut!

Kleine Wäsjje.

Schurre, schurre, Käterchen,
Im Weinwäld' mit Vespärdchen,
Im Dien dreint das Feuerchen,
Die Fliege kriecht am Mauerdchen,
Am Boden hoppelt das Wäsbchen,
Die Sonne scheint ins Strüßchen.
Die Sonne scheint das Käterchen,
Den Stuhl und das Großwärdchen,
Den Dien und das Feuerchen,
Die Fliege und das Mauerdchen,
Aber das Wäsbchen will ich nicht
Wissen.
Weil es sich nicht mag wachseln lassen.

Der Mond.

Wie ist doch über Wald und Feld
So himmelhoch der Mond gestellt
Und wie ein Wäbcher ohne Maß
Sich über der stillen Erde zu.
Zu allen Menschen, groß und klein,
Sein lüchtes Auge sieht herein,
Sieht, wo ein laiches Kämpchen
Am Kindesbett die Mutter weint;
Sieht, wo im Wald die Blume steht,
Und wo noch spürt ein Wanderer geht,
Du nimmst sie all in deine Hut,
Du, guter Gott, bist allen gut!

Terhengelage.

Im die Luft, in die Luft, in die freie Luft
Steigt die Verbe mit frohem Klang hinauf,
Und sie rüt, und sie rüt, unerwähnt nur
Sie mir zu, und sie wecht mich vom Schlummer auf.
Reine Gram, ohne Schmerz, ohne Träg' und Leid
Recht sie dankend den Schöpfer im Regenwäld'.
Und sie schwebt, und sie hebt, und sie schwingt sich weit,
Und ihr Jubel erschallt über Berg und Tal.
Stieg emvor, lies am Ende, du mein Vodegang,
Der dem Herzen entwidet wie ein Regenwäld!
Schwing dich auf, schwing dich auf, höher Jeterlang!
Den die Verbe dort singt, den erwid' du auch!

Räthsel- und Spielecke.

Eschraden.
Der gußt die taglang in den Busch,
Das der best' allen Blüten nach;
Nachtigall aber bellt heute,
Sie hier dem Necker, dort dem Reiter.
1. Hüpf durch das Gerste irgendwas das
Brot.
So legt sich flugs das Wäszje zu-
ammen.
Und pruzzeit die Iphon aus fernem
Weir.
Negen und Sonne, Frost und Wetter-
flammen.
1: Ein Kügg' Tieren ist's in Hand und
Zug.
2 3 4: Ein Cä sind die, doch mit
freundem Laut;
1 2 3 4: Ein Gerstmal dies, das in
dem Fürtien keine Wäszje hat gebaut.
1: Ein Kügg' liegt das Freig' Tret;
Zuf Tieren hier.
Kernt durch die Wäszje bin das Tret-
netter.
1: Ein Kügg': Wen aber nutzt Zinte-
kluden an?
Und doch hat's diese tausendmal ge-
tut.
1: Ein Kügg' durch Beschland; Zwei und
Zwei
Brettern die Fürtienbezerer;
Das Gänge rückt nach alkeri.
1: Ein Kügg' mit Rezer rieleist -
Zwei; so hat ich es heute gescher;
Aber sie beiden vereint, leben wir
vom Treib.
1: Ein Kügg' mit Rezer rieleist -
Zwei; so hat ich es heute gescher;
Aber sie beiden vereint, leben wir
vom Treib.
1: Ein Kügg' mit Rezer rieleist -
Zwei; so hat ich es heute gescher;
Aber sie beiden vereint, leben wir
vom Treib.
1: Ein Kügg' mit Rezer rieleist -
Zwei; so hat ich es heute gescher;
Aber sie beiden vereint, leben wir
vom Treib.

Frau Maben wurde hergestellt

Durch Lydia G. Pinthams Vegetable Compound, und will es andere leidende Frauen wissen lassen.

... Ich wollte Ihnen schon vor langer Zeit schreiben, um Ihnen mitteilen, was Ihre wunderbaren Heilungen für mich getan haben. Ich bin ein weiblicher Mensch und habe sehr empfindliche, abgepaarte Nerven. Ich habe viele Krankheiten erlitten, die mich sehr gequälten. Ich habe viele Ärzte konsultiert, aber nichts hat mir geholfen. Bis ich Lydia G. Pinthams Vegetable Compound entdeckte. Ich habe es genommen und es hat mich wunderbar geholfen. Ich fühle mich jetzt wie ein neues Wesen. Ich habe meine Gesundheit zurückgewonnen und bin in der Lage, meine Pflichten zu erfüllen. Ich möchte Ihnen dankbar sein und hoffe, dass Sie auch von den Heilungen dieses Mittels profitieren werden.



... Ich wollte Ihnen schon vor langer Zeit schreiben, um Ihnen mitteilen, was Ihre wunderbaren Heilungen für mich getan haben. Ich bin ein weiblicher Mensch und habe sehr empfindliche, abgepaarte Nerven. Ich habe viele Krankheiten erlitten, die mich sehr gequälten. Ich habe viele Ärzte konsultiert, aber nichts hat mir geholfen. Bis ich Lydia G. Pinthams Vegetable Compound entdeckte. Ich habe es genommen und es hat mich wunderbar geholfen. Ich fühle mich jetzt wie ein neues Wesen. Ich habe meine Gesundheit zurückgewonnen und bin in der Lage, meine Pflichten zu erfüllen. Ich möchte Ihnen dankbar sein und hoffe, dass Sie auch von den Heilungen dieses Mittels profitieren werden.

Frauenkreise

Die Frau als Errin ihres Schicksals.

Die Frage, in welchem Grade der Einzelne sich trotz seiner Willens- und Charakteranlagen sein Leben selbst zu gestalten vermag, ist ein Problem, das sich auch für die Frau stellt. Die Frau ist durch ihre natürliche Veranlagung dazu bestimmt, das Leben zu genießen und sich zu entwickeln. Sie ist nicht nur eine Hausfrau, sondern eine Persönlichkeit, die ihre eigenen Entscheidungen treffen kann. Sie sollte sich nicht nur um ihre Pflichten kümmern, sondern auch um ihre eigenen Interessen und Wünsche. Sie sollte sich weiterbilden und ihre eigenen Fähigkeiten entfalten. Sie sollte auch ein gutes Beispiel für ihre Kinder sein und ihnen den Weg zum Erfolg weisen. Sie sollte sich nicht von anderen Menschen beeinflussen lassen, sondern ihren eigenen Weg gehen. Sie sollte sich selbst lieben und sich selbst wertschätzen. Sie sollte sich auch anderen Menschen gegenüber zeigen und ihnen helfen. Sie sollte ein glückliches und erfülltes Leben führen.

Lösungen der Rätsel in voriger Nummer.

1. Aushlagen.
2. Schip.
3. Weidicht.
4. Aus-eigen.
5. Streis.
6. Wänsd.
7. Nüßen.
8. Sträbel.
9. For.
10. Antüllen.
11. Reder.
12. Eisa.
13. Kuscheln.

Epigramme.

Ich hatt' nen Kalb beim Schwanz gefasst,
Ein Ruf - da war er mir entwischt,
Doch als ich ihn beim Kopf erkappt,
Hab ich ihn gleich im Topf gehabt.
Du weisst nicht, wie dein Gut vermehrt,
Was der Arme davon verzehret.
Nutzlosigkeit ist schlimm, doch leber-
nützlich machen sie zu Kat und
Lad dich immer.
Traum soll der rechte Mut im Leben
dich begleiten,
Dass von der Tennist dich auf allen
Wegen leiten.
- Richtig, Fremder: Sagen
Sie, bitte, wie lange greie ich durch
dieses Wald?
Einheimischer: Ja, es kommt dar-
auf an, mit wem Sie gehen. - Mit
der Frau dauert es dreißig Minuten,
mit der Schwiegermutter achtzehn,
und mit der Braut zwei Stunden!
- Le Wälschm! Junge Frau:
„Das ist genau nach einem französi-
schen Kochbuch zubereitet.“
Gatte: „So, dann mach aber die
Leberregung lieber schlecht sein!“

doch bisher in der Frau nie ver-
misset hatte. An die Stelle der fröh-
lichen Zurückhaltung ist ein tüdner
Wagemut getreten, der - per feiner
Probe, seinem Versuch zurückzwehrt.
Doch manchen dieser Experimente
aus der Mißerfolg bescheiden ist,
kann nicht weiter in Erhalten set-
zen. Zu dem Schneellufttempo, das
den modernen eingeschlagen wird,
stellt sich der Nachkommtrieb, näm-
lich was das Erreichen eines
Studiums, den Versuch von Studi-
emhaftigkeit betrifft. Wir haben da
bereits heute unter einer starken
Robestromung. Der Hinweis, daß
bei diesen jungen Damen, die sich ei-
nem höheren Studium widmen, dies
nur eine andere Art von „Sport“
darstelle, eine Ausfüllung müßiger
Stunden, könnte auch sehr gut die
Gegenbemerkung herausfordern, daß
es höchst anerkanntswert sei, daß
die ganze Gesellschaft dabei nur ge-
wissen könne, wenn man sich zu
solcher „Ausfüllung“ entschließen hat,
und wenn die äußeren Verhältnisse
eine solche Durchführung erdlich ge-
statten. Denn für einen Kulturhaat
ist es wohl Bedenkliches, wenn die
Frauen in ihm lagen könnten: mein
Verdacht, mein Heimat hat mir
nicht die Gelegenheit geboten, das zu
lernen, die Kenntnisse zu erwerben,
die ich mit meinen Fähigkeiten sehr
wohl hätte erlangen können.
Eine Benachteiligung des Mannes
ergibt sich aus der größeren Selbst-
ständigkeit der Frau keineswegs. Doch
ein tüdfiger Mann durch den Wett-
bewerb der Frauen kaum gelegt, um
seine Existenz gebracht werden konn-
te, scheint bei unseren wirtschaftlichen
Verhältnissen eigentlich ausgeschlossen.
Im Leben sieht sich noch eine
Menge von Chancen, ihm steht noch
immer die ganze Welt offen, wogegen
sich für die Frau im Berufs-
leben doch immer gewisse Grenzen
and Schranken ergeben, und was
noch mehr folgen will: bei der Suche
nach Beruf und Erwerb. Wer sich
anschaulich von dem überzeugen will,
was die Frau nicht kann, der gön-
ne sich einmal die Lektüre des oben
unterhaltenen wie belehrenden
Buchs von Edwin Rosen, „Der deut-
sche Lausbub in Amerika“. Der
Lausbub, der von einem deutschen
Gonnomium relegiert wurde, ent-
wickelt sich über den großen Selb-
stvertrauen nicht zu einem brauchbaren,
sondern einem höchst respektablen
Menschen, nachdem ihn das Leben
kräftig gerüttelt und geschüttelt, ihn
in die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei, seine Energie zu fähigen und
ihm einen neuen Maßstab für Men-
schen und Dinge zu verschaffen. Ein
gleicher Entwicklungsgang ist für
ein Mädchen ausgeschlossen. Von
dem Augenblick an, wo ein Weib
vermählt, hört er auf, Herrin seines
Schicksals zu bleiben, und es wird
mehr der Spielball blinder Zufällig-
keiten. Von geordneten und ge-
heilten Verhältnissen darf die Frau
nie gänglich abgeschlossen werden,
wenn sie sich zu der ihr notwendigen
Freiheit gerüttelt und geschüttelt, in
die Gesellschaft von prächtigen
Leuten wie von Erzgoldminen ge-
bracht hat. Die Romantik des Bo-
gobundenlebens trägt auch nur da-
zu bei,

Kleine Anzeigen des „Courier“

Nachlesen bringt Vorteil

Inserieren bringt Erfolg

Hotels

European Hotel
E. Gutierrez, Besitzer
Ecke 10. Ave. u. Ottawa-Straße.
Regina, Sask.
Gute Zimmer mit Dampfheizung, vorzügliche deutsche Küche, freundliche deutsche Bedienung.
Beste Weine, Zigarren und Zigaretten.

Metropole Hotel
Besitzer: Adolf Eymann, Franz Brunner, und Robert Eymann.
Kofe Straße, ganz nahe der C.P.R. Station.
Das beste und modernste Hotel Reginas. Große, helle Zimmer.
Deutsche Küche.
Beste Weine, Zigarren und Zigaretten.
Aufmerksame deutsche Bedienung.

Vons Hotel
John B. Eymann, Bes. Edwin Eymann.
Reginas größtes deutsches Hotel.
Deutsche Bedienung.
Gute Zimmer, Zimmer-Telephon, Dampfheizung, Elektrisches Licht.
Ecke 10. Avenue und Ocker Straße, am Marktplatz, Regina, Sask.

Maple Leaf Hotel, Markinch
Karl Schmidt, Besitzer.
Gutes deutsches Hotel an der Artella Linie. Beste Weine, Zigarren und Zigaretten. Schöne freundliche Zimmer, neu und modern. Badezimmer mit warmen und kaltem Wasser.
Deutsche Küche. Raten \$2.00 per Tag.

Leichenbestatter

—Telephon 2335—

SPEERS
Der Ort, wo man gute, schnelle, billige Bestattungen hat.
1761 Hamilton St.
Offen bei Tag und Nacht.
—Automobil-Ambulanz—

BOWKER & MILLARD
Leichenbestatter u. Einbalsamierer
2009 Broad St.
Großer Saal, Mahler Preise.
—Automobil-Ambulanz—
—Telephon 2828—

Malerarbeiten.
Halte mich zur Anfertigung von Dekorations-, Tapetier- und Anstreicherarbeiten bestens empfohlen. Eristifflache Arbeit garantiert.
Frank Dummer, Regina, 1913 St. John St. Phone 4614

R. E. Boas, 1841 Scarth St., Regina, Sask.
Südlich vor Postoffice, P. O. Box 942. Telephon 3923. Zigaretten, Zigaretten, Tabak, Pfeifen. Gute Ware. Richtige Preise. Höfliche Bedienung.

Franz M. Selinger,
Musiklehrer, 1709 Quebec St., Regina. Ich stimme alte Orgeln und bringe dieselben in erstklassigen Stand. Habe beste Jeugnisse. Aufträge nach außen werden ausgeführt.

Bennett & Cadie, Regina
Telephon 4262. 1526 Elfte Ave. Maple Leaf Block. Elektrische Anlagen, Ausstattungen, Lampen und Installation von elektrischer Beleuchtung.

VIAVI
Behandlung für nervöse Störungen.
Viavi Hygiene (400 Seiten Buch) auf Verlangen.
Sauptoffice für Saskatchewan: Dominion Trust Gebäude, Regina. Tel. Kane Johnsons, Geschäftsleiterin.

Rechtsanwälte

Doerr & Suggisberg,
Deutsche Advokaten, Rechtsanwalte und Notare. Einzige deutsche Rechtsanwaltsfirma in Kanada. Geld auf Grundbesitz. Zimmer 303, Northern Bank Bldg., Regina, Sask. J. Emil Doerr, L.L.B., H. B. Suggisberg, B.A.

Allan, Gordon & Bryant
Advokaten, Rechtsanwalte und Notare. H. A. Gordon, Bes. J. Bryant, L.L.B., W. Houghby & Duncan Block, Regina, Sask.

Balfour, Martin & Casey
Rechtsanwälte, Anwälte und öffentliche Notare. Jas. Balfour, H. M. Martin, B.A., Aberg Casey, B. C. L. Geld zu verleihen.
Office: Park Block, 11. Ave., Regina, Sask.

McMurray & Tingley
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. Robert Daniel McMurray, Archibald Reuben Tingley. 1836 Hamilton St. Telephon 3735. Regina, Sask.

U. Allan Fisher, Rechtsanw.
aktual, Advokat und öffentlicher Notar. Geld zu verleihen. Office: Suites 101-102 1. Stod. Westman Chambers, Kofe Str. 2508. Regina, Sask.

Frame, Secord & Turnbull,
Advokaten, Solicitoren, Notare. J. C. Secord, J. B. Turnbull, B.A., J. E. Frame, L.L.B. Offices: Nächste Tür zur alten Post Office, Regina, Canada.

Birkles, Donald & Macpherson
Rechtsanwälte, Advokaten und Notare. Daniel Birkles, Vertreter des Staatsanwalts. Wir erteilen Auskunft in Angelegenheiten jeder Art, in deutscher Sprache. 209 Reid Block, Swift Current, Sask. und Prussia, Sask.

J. J. Heinrichs, Deffentlicher Notar,
Versicherung, Geld zu verleihen. Aberdeen, Sask.

Martin & McGwen,
Rechtsanwälte, u. l. w. Banner Block, Regina. B. S. McGwen, J. D. Martin. Telephon 2925

Bryant & Wheat
Advokaten, Rechtsanwalte und Notare. Office: Reuer McCallum & Hill Bldg., Regina, Saskatchewan, Canada. James F. Bryant, B.A., L.L.B., Francis G. Wheat.

J. C. Martin & H. M. Weir
Martin & Rose
Advokaten und Rechtsanwalte
1835 Scarth Str. Regina, Sask
Telephon 2274.

Dr. Roger, Arzt und Chirurg.
Absolvent der Universität London, Engl., früher klinischer Assistent für Frauenkrankheiten. Heiler Hospital, London, Engl. Spezialität: Frauen-, Kinderkrankheiten und Geburtsfälle. Office: Reuer McCallum & Hill Gebäude, Zimmer 210. Office Telephon 2290. Wohnung Telephon 4753

James McLeod, M.D.C.M.
Spezialist in der Behandlung von Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Northern Bank Gebäude, Scarth St. Phone 2838. Regina, Sask.

Dr. Seymour Ross, Arzt und Chirurg.
Spezialität: Männerkrankheiten, Frauenkrankheiten u. Chirurgie. Office 1818 Scarth St., gegenüber der Post Office. Phone 3046. Wohnung 2816 Dewdney St. Phone 2522. Sprechstunden 9-11, 2-5, 7-8.30.

Dr. L. Roy, M.D.C.M.
studierte an der Universität in Paris, Frankreich. Spezialität: Chirurgie und Geburtsfälle. Office, Zimmer 4, McCallum Gebäude, Hamilton Straße. Telephone 2548. Wohnung, 1232 Victoria Ave. Telephon 2407. Regina, Saskatchewan.

Dr. H. H. Mitchell, M.B.
Universität von Toronto, graduiert in St. Vincent's Hospital, Willard Park Hospital - und Manhattan Geburts Hospital, New York City. Office 1737 Scarth St. Phone 1631. Wohnung 2139 Robinson Straße. Phone 1129. Sprechstunden 9-10, 2-4, 7-9, und nach Vereinbarung.

C. R. Paradis, M.D.
von London, und ex-Interne Reeder Hospital von Paris, mit

G. M. Gregoire, M.D.
Spezialist in allgemeiner Chirurgie, Frauenkrankheiten, Geschlechtskrankheiten und Blasenleiden. Stunden 9-11, 3-5, 7-8.30. Phone 1775. Office McKra Block, Scarth Straße, Regina, Sask. Dr. Gregoire spricht Deutsch.

Dr. C. E. McCutcheon
Arzt und Chirurg. Office 113 Westman Chambers, Kofe Str., Regina. Telephon: Office, 2706; Wohnung, 2895.

Dr. T. A. Morrison, Arzt und Chirurg,
ausgebildet in Berlin, Deutschland. Spezialität: Chirurgie und Frauenleiden. Office: Wood Block, gegenüber der City Hall. Phone 4085. Privatwohnung: Cornwall Court, Suite 3. Phone 4036.

Dr. J. C. Black, New
Black Block, Hamilton St. Zimmer Nr. 19. Haus-Tele. 4786. Office-Tele. 4787. Regina, Sask.

Dr. Wesley Bishop,
Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Office 414 McCallum Hill Bldg. Phone 5475. Regina, Sask.

Dr. Ralph Lederman,
Zahnarzt. 105-106 Westman Chambers, Kofe Str. Telephon 2937. Regina, Sask.

Dr. H. Leitch, Graduirter
des Philadelphia Zahn College, Anatomische und Mund Chirurgie Schule. Office 303 Westman Chambers, Kofe St. Phone 4978

Dr. A. Gregor Smith,
Zahnarzt. Aeren- und Brückenarbeit eine Spezialität. Künstliche Mittel zum schmerzlosen Zahnziehen. Gregor Smith Block, Hamilton St., Regina, Sask.

Dr. Grace Armstrong,
Experimentier Zahnärztin, 1737 Scarth Straße, Regina, Sask., gegen über dem Kings Hotel. Neben-Wholesale's Juwelen-Laden. Office Phone 1043. Haus Phone 930.

Dr. Albert J. Dyer,
Orthodontist und Zahnarzt. McCallum Hill & Co.'s Gebäude, Zimmer 513 und 514. Spezialität: Verbesserung von unregelmäßigkeiten der Kinnaden und Zähne.

Optiker

H. S. McClung, Office
1833 Scarth Straße, südlich von der Post Office. Telephon 3597.

C. B. Church, professioneller Optometrist und Optiker.
Wissenschaftliche Untersuchung der Augen und Anpassung von Gläsern zur Behebung von Kopfschmerzen und Ueberanstrengung der Augen. 1747 Scarth Str. Regina, Saskatchewan.

Auktionatoren

R. McMullan, Provinzial
Auktionator, Zimmer 3 Black Block, Regina, Sask. Telephon 3922. Vieh-Verkauf eine Spezialität. Resultate garantiert.

J. Grant, vereidigter
Auktionator für die Provinz Saskatchewan. Verkäufe pünktlich abgehalten. Erfolg garantiert. Umgeben P. O., Sask. - Long Distance Phone: Lumsden Beach Rural.

Stempel-fabrik

Gummi-Stempel,
Gebraucht in allen europäischen Sprachen für irgendwelchen Zweck. Spezial Offerie in Rahmen Stempeln für 25c, Postfrei in deutschen oder leichten Sprachen. D. K. Rubber Stamp Works, Elfte Ave. Regina. Phone 2856.

Juweliere

M. G. Howe, Uhren-
Reparaturen. Geirats - Uhren. Trauringe. Freie Augen-Untersuchung und Anfertigung von Gläsern, während man wartet. M. G. Howe, Juwelen, Scarth St., Regina, Sask.

Photographen

Carbon Studio, 1929
South Railway Straße, gegenüber dem Union Bahnhof. Macht die besten Bilder in Saskatchewan für das wenigste Geld. 3 Postkarten für 25c.

Photograph-Chauffeur,
1833 South Railway St. - Macht alle Sorten von Photographien, jeden Zweck passend. Alle Arbeit garantiert. Kabinet Bilder per Duzend von \$4.00 aufwärts. Ueber dem Union Depot Cafe.

Rossie's Atelier, Regina
Größtes photographisches Atelier im Westen.

German Photo Studio
R. Gelsmith, Photograph. Ecke Toronto und Elfte Ave., Regina. Wir fertigen die besten Bilder zu den billigsten Preisen. Wir vergrößern Bilder und machen Bildertafeln.

Bücherrevisoren

LAING & TURNER
Vereidigte Bücherrevisoren, Winnipeg und Regina. R. E. Saxe, C. D., hier modifizierter Teilhaber. 611 McCallum & Hill Bldg. Scarth Straße, Regina, Sask. Telephon 3003.

Dawson & Rowan, be-
rechtigte Bücherrevisoren, früher Perring, Taylor & Dawson. - Bücherrevisoren und -Untersuchungen. Kofe-System. - Zimmer 5, Masonic Temple, 11. Ave., Regina. Phone 3734. B. J. Dawson, C. A., spricht Deutsch (England u. Saskatchewan), J. Barnham Rowan, C. A., (Schottland u. Saskatchewan.)

Architekten

Tripp & Rowley, Bau-
meister, Zimmer 51, Canada Life Building, Ecke Elfte Avenue und Cornwall Straße. Telephon 3346.

Barbiere und Friseure

The Capital Barber
Shop, Hamilton Straße. Deutsches Barbiergeschäft. Größtes und bestes Barbiergeschäft in der Stadt. Gute, reelle deutsche Bedienung. Große Auswahl an Zigarren und Tabak. Billardhalle und Badezimmer. A. Aueri Eigentümer.

Ritter & Rump, deut-
sches Barbiergeschäft in Victoria Hotel. Schnelle, gute und freundliche Bedienung, mäßige Preise. Kommt einmal zu uns, dann werden Sie immer kommen. Wir verstehen unter Geschäft. Ritter & Phillip Rump, Barbiergeschäft im Victoria Hotel.

Offene Stellen

Lüchtiger deutsch-engl.
Lehrer gesucht für sofortigen Antritt. \$65 Gehalt per Monat. Wohnung frei. Offerten erbeten an Max Heilmann, Sec. Kreis S. S. 1, Township of Nutrie, Waldhof P. O., Ont.

Stellengesuche

Stellung sucht deutscher
Schmied. Gehe in einer kleinen Stadt, Ansiedlung oder auch im Heimort, wenn in der Nähe noch viele Heimstätten sind, wo ein Schmied gebraucht wird. Geil. Offerten erbeten an Edward Johnson, 2051 Broders St., Regina, Saskatchewan.

Stellung sucht sofort
erfahrener Schmied, auch mit Schlofferhandwerk vertraut. Würde Stelle in einer Schmiedewerkstatt oder auch bei einem gutgestellten Farmer, welcher Werkzeuge hat, annehmen. Geil. Offerten zu richten an Demeter Michaelis, 1777 Wallace St., Regina, Sask.

Zu verkaufen

Deutsche Bibeln sowie alle Sorten gute Bücher und Schriften werden gegen Vorauszahlung oder C. O. D. Zufriedenheit prompt zu Originalpreisen geliefert. Man adressiere: Oswald Eymann, 2329 Ocker Straße, Regina, Sask.

Günstiger Gelegenheits-
kauf. - Zu verkaufen oder zu vertauschen eine Regelbahn mit Billardzimmer und Lot, gelegen an der Grand Avenue in Indian Head zusammen mit vollständigem Inventar und Zubehör. Alles in allerbesten Ordnung, Geschäfte gehen gut. Das Geschäft kann man auch wieder leicht verpacken. Ich würde dieses Geschäft auch gegen eine Viertel Section Land, passend für Viehzüchterei, vertauschen. Näheres durch den Eigentümer Lambert Dorgale, Box 191, Indian Head, Saskatchewan.

Schweine zu verkaufen.
Zwanzig Stück Schweine (sechs Monate alt), sind billig zu verkaufen. Näheres von John Kuchert, Sec. 27, Loton, 17, Range 14, P. O. Oddessa, South Du' Appelle, Sask.

Zu vertauschen

Will sofort vertauschen
Gute Section Land mit Vieh und Geräten für Country Hotel in angemessenem Wert. Offerten an Box 505, Der Courier, Regina.

Gutes Hotel zu ver-
tauschen gegen eine Section oder mehr guten Landes; würde gerne Formmaschinen und Vieh mit eingeschlossen haben. Bitte volle Einzelheiten angeben. Alle Briefe zu adressieren an „L. 100“, Courier Publ. Co., Regina, Sask.

Zu mieten gesucht zwei
oder drei Viertel Land mit Maschinen und Pferden. Näheres brieflich von Franz Hodel, Southey, Sask.

Aufrichtiges Heiratsge-
such. Farmer in guten Verhältnissen, 36 Jahre alt, sucht Bekanntschaft mit Mädchen oder Witwe zwecks baldiger Heirat. Gemischte Offerten, wenn möglich mit Bild unter N. N., an die Redaktion dieses Blattes (Box 505, Regina.)

J. C. Argue, Holz- und
Kohlenhändler. Ablieferungen nach allen Teilen der Stadt. Mäßige Preise. 1100 Victoria Ave. Telephon 4232. Regina.

Ein unzufriedener Agent ist
solcher, der seine Waren nicht verkaufen kann. Wir wollen Agenten in allen deutschen Distrikten des Landes haben für die „Deutsche Heilkräuter“ Medizin und verdienen guten Erfolg. Diese Mittel erfreuen sich eines guten Rufes und gewinnen mit jedem Tage neue Freunde und Gönner. Sie sind echt und zuverlässig. Für alle Fälle sind besondere Mittel da. Wer will diesen Sommer Geld verdienen? Dies ist Gelegenheit. Wir wollen auch Agenten haben, die von Haus zu Haus fahren. Im nächsten Woche man sich an The German Medicine Co. Ltd., Winnipeg, Manitoba.

„Kleine Anzeigen“ haben stets Erfolg!

Häuser und Bausteine oder Farmen gekauft, verkauft oder umgetauscht

Haben Sie ein Besitztum an Hand, das Sie verkaufen oder umtauschen wollen? Warum wenden Sie nicht ein bisschen Geld an, um den Lesern der „Kleinen Anzeigen“ davon Mitteilung zu machen. Man kann sicher annehmen, dass einige Leser Ihnen ein Angebot machen werden.



Der Courier, Organ der Deutsch-Canadier

Groceries, Fleisch- und
Wurstwaren
Beste Qualität, niedrigste Preise, prompte und freundliche Bedienung erdält man bei
JOS. AMBROSI
Groceries and Meat Market
Telephon 2521.
Ecke Winnipeg St. u. Victoria Ave. Regina.
Versucht es einmal, bei uns zu kaufen.

Gold Coin Liquor Store
Moose Jaw, Sask.
3 River St., Sask.
Importation von Weinen und Spirituosen.
Echt einbotteltes Sauer der besten Weine, Spirituosen und Bier. Erhaltenste Qualität und bestes Preis. Spezialität: Beste Bier und best. Wein. Schenke alle Sorten Weine und Spirituosen. Schenke alle Sorten Weine und Spirituosen. Schenke alle Sorten Weine und Spirituosen. Schenke alle Sorten Weine und Spirituosen.

J. R. Beverett, General-
Agent. Feuer-, Lebens-, Unglücks- und Arbeits - Versicherungen. Vertrauens-Bonds. Geld zu verleihen. Zimmer 10, 11 und 12 im ersten Stock Canada Life Building, an der Elften Avenue, Regina, Saskatchewan.

Corner Shoe Repairing
Joe Grubnizki
Schuhmacherwerkstatt
empfehl ich zum Reparieren von Schuhen, Stiefeln usw. Beste und schnellste Bedienung, mäßige Preise.
Ecke Halifax und Elfte Avenue Regina.

Erfinder
Der europäische Markt verlangt, daß die Bevölkerung Österreichs und Canadas von der Bekanntheit seiner eigenen Länder abhängig ist; Ich habe heute zu mir ein mehrerlei Patent an mehreren Erfindungen. Patenten veröffentlichen Vermögen.
H. J. SANDERS
Winnipeg, Manitoba.
20 Halle u. San Park Bld., Chicago, Ill.

Pitts Bros.
Wasser- und Heizanlagen - Unternehmer. Alle Arbeiten garantiert. Gebt uns Gelegenheiten Cure Arbeiten zu veranlassen.
1833 Ocker Str. Phone 5012

Besser denn je sind die Bargains, welche angeboten werden von dem

CHEAPSIDE

Reginas großem Bargainladen

Seit der Gröföffnung drängen sich Hunderte von Käufern aus Regina täglich in unserm Laden, um ihre Bedürfnisse zu decken. Was ist der Grund? Nicht weil die Lage unseres Ladens besser als die unserer Nachbarläden ist und nicht weil der Laden schön aussieht. Die Antwort ist einfach: Weil wir die richtigen Waren zu den richtigen Preisen führen und es die Ersparnisse sind, die jetzt in Betracht kommen. Wir haben keine Konkurrenz und wir verachten jede Konkurrenz. Außerordentliche Bargains bieten wir für die am Jahrtag Einkaufenden an. Best die Bargains sorgfältig durch.

Frauen Slipper. — Wir können diese erstklassigen Slipper nicht genug priesen. Keir Paar darunter, das für weniger als \$3 verkauft wurde. Cheapside Preis \$1.23

Damen Unterröde. — Bessere Flanellette Dameg Unterröde sind noch nie fabriziert worden. Früherer Preis \$1.50. Cheapside Preis 49c

Herren Kravatten. — Eine große Anzahl verschiedener Herren Kravatten. Renette Muster. Früher bis zu 50c. Cheapside Preis 3c

Für Frauen und Mädchen. — Für diesen Preis werden nur wenige solcher Damen- und Mädchenkleider verkauft, neue Herbst Stoffe. Früher \$2. Cheapside Preis 89c

Männer Leberziehflecken. — Die Zoo Line Leberziehflecken sind die besten und populärsten, werden überall für \$1.25 verkauft. Cheapside Preis 69c

Knaben Sweaters. — Borgeht nicht daß die Junge auch einen Sweater braucht. Reimwollene Knaben Sweaters, Rockfalten. Früher \$1.25. Cheapside Preis 57c

Herrenschuhe. — Unser Lager in Herrenschuhen ist das vollständigste der Stadt. Es wird sich lohnen, wenn dieses Paar auszumahlen. Alle Größen. Branchen gar nicht befürchten werden. Wirklich \$5.00 wert. Cheapside Preis \$2.45

Grünlasse Herrenanzüge. — Wir sind auf diese Herrenanzüge stolz, da wir die schönste Auswahl in der Stadt haben. Sind alle von den besten Fabriken Europas hergestellt. Jeder hat ein Erket. Größte Auswahl in Streifen und Karos. Früher \$27.50. Cheapside Preis \$14.75

Herren Regenüberzüge. — Ein Leberrod wie er für Herbstwetter gebraucht wird. Sollte mit \$8.50 verkauft werden. Cheapside Preis \$3.95

Herrenhosen. — Bei diesen sind wohl Arbeits- wie Sonntagshosen. Große Auswahl von Mustern. Früher \$3.00. Cheapside Preis \$1.65

Herren Hemden. — Ein vollständiges Assortment in Größen. Beste Muster und Fabrikate. Auch W. G. A. und Regent Fabrikat darunter. Früher \$1.50. Cheapside Preis 69c

Grünlasse Herrenanzüge. — Unter diesen befinden sich eine Anzahl echt Indigo blauer Jeans, aus Americas vornehmsten Schneideratelier, der Callegre Fabrik. Außerdem große Auswahl verschiedener Muster in blauen, grünen und grauen Mischungen. Früher \$25.00. Cheapside Preis \$12.45

Damenröde, schön verziert, schwarz Vicuna, früherer Preis \$2.50 und 3.00, jetzt 69c

Knabenanzüge in Hunderten verschiedenen Schattierungen und Mustern, Größen für 5 bis 12 Jahre, einreihig u. zweireihig, früher \$4.00 u. \$4.50, jetzt 23c

1000 Paar der berühmten Mutter Hubbard Schuhe, für Mädchen und Knaben jeden Alters passend, früherer Preis \$2.00 und \$2.50, jetzt 98c

Für Freitag und Sonnabend sind noch einige von den Männeranzügen übrig. Früherer Preis \$12.00, Cheapside-Preis \$1.95

Ebenso gute tragbare Arbeitshemden, früherer Preis \$1.25, Cheapside-Preis 10c

Damen Sweaters. — Gerade was man für die kalte Wetter braucht. Keine Wolle und pradt volle Farben. Früher \$4.00. Cheapside Preis \$1.95

Herren Sweaters. — Dies ist großartiger Wert. Ein vorzüglicher Sweater für schwere Arbeit. Früherer Preis \$1.75. Cheapside Preis 95c

Kinderschuhe. — Wir haben auch die Mädchen bei diesen Spezialverkauf nicht vergessen. Hunderte von Mädchenkleidern zur Auswahl. Alle Größen. Früher \$2 bis \$2.50. Cheapside Preis 95c

Herren Cashmere Strümpfe. — Reimwollene Cashmere Strümpfe, big Nama Art. Früher 35c. Cheapside Preis 19c

Hosenhänger. — Holzimitation. Präsident und andere. Früher 35 bis 50c. Cheapside Preis 19c

Wollene Decken. — 5 Pfd. schwere grau und braune reimwollene Decken. Sehr breit und sehr lang. Früher \$2.75. Cheapside Preis \$1.19

Damen Unterwäsche. — Größtflächige gestricke reimwollene Damenunterwäsche. Früherer Preis \$1. Cheapside Preis 45c

Herren Güte. — Wenn Jar einen Herdthut braucht, verheißt nicht einmal hierher zu kommen. Auswahl von 50 verschiedenen Stylen. Alle Farben. Früher \$3 bis \$5. Cheapside Preis \$1.35

Herrenstrümpfe. — Männer Cashmere Wisse Strümpfe. Alle Größen. Früherer Preis 25c. Cheapside Preis 9c

Samstagskappe. — 300 Paar. Größen 5 bis 12. Früher \$1.25. Cheapside Preis 73c

Damenstrümpfe. — Reimwollene gerippte Damenstrümpfe. Alle Größen. Früher 50c. Cheapside Preis 23c

Täglich kommen neue Waren im Werte von Tausenden von Dollars an. Wir werden das vollständigste Lager in ganz Regina haben und denkt daran: Wir sind hier, um hier zu bleiben. Jeder Tag wird ein Bargaintag sein in Reginas größtem Bargainladen für Männer, Frauen und Kinder.

South Railway Strasse

THE CHEAPSIDE

Gegenüber Union-Depot

S. Railway Strasse **MAJESTIC** S. Railway Strasse

Vaudeville

Drei Tage: Am 11., 13. und 16. September

Die Character Comedy Singing Co.

wird das Publikum in ganz besonderer Weise amüsieren. Die sollt es leben.

5000 Fuß erstklassige Films (Wider, welche in der Stadt zum ersten Male gezeigt werden) bei jeder Vorstellung.

Vollständige Änderung des Programms Donnerstag — Komödien mit Gesang und Telamation.

Eintritt: Erwachsene 15 Cents, Kinder 10 Cents.

ture der Saskatchewan Regierung herausgegeben wird, gibt an, daß fünfunddreißig Prozent des Weizens nunmehr geerntet ist.

In den letzten Tagen ist das Wetter regnerisch gewesen und das Dreschen dadurch verzögert worden, wenn das Wetter jedoch wieder günstiger wird, sollte das Dreschen mit Ende dieses Monats beendet sein.

Am südöstlichen Teile der Provinz ist das Drescheresultat in vielen Fällen günstiger wie man früher erwartete hatte, aber im südwestlichen Teil ist der Ertrag auf Feldern, wo man schon wenig erwartet hatte, noch geringer. In den Distrikten um Morley, Elbow, Roseton wird der Ertrag an Hafer nicht genügen, um den örtlichen Bedarf zu decken, weder für Saat noch für Futterzwecke und deswegen wird man mit der Verfertigung sowohl von Gerste wie von Hafer nach diesen Distrikten rechnen müssen. Auch eine große Menge Weizen für Saat wird erforderlich sein.

Gemäß den Schätzungen unserer Korrespondenten, welche auf Ertragsberichten beruhen, wird der wahrscheinliche Ertrag drei zehn Bushel Weizen, neunzig Bushel Hafer und sechzehn Bushel Gerste sein.

Ungefähr die Hälfte der Weizen- und Gerstenernte der Saskatchewan wurde in den

Distrikten Nummer eins und zwei in den südöstlichen Teilen der Provinz geerntet.

Gezögerter Fortschritt. — Auf der Sitzung der Hospitalbehörde gab sich allgemeine Unzufriedenheit über den langsamsten Fortschritt der Bauarbeiten an dem neuen Flügel des Hospitals, kund. Kommissar Thornton erklärte jedoch, daß mit dem Unterkontraktor ein Abkommen getroffen worden ist, wonach er auf eigene Rechnung den Bau so schnell als möglich beenden werde, da der Kontraktor, dem ursprünglich die Ausführung übertragen wurde, nicht im Stande sei den Bau zu beenden.

Ein Bericht des Hospital Superintendenten führte aus, daß schon ein großer Teil der Ausstattung für den neuen Flügel hier sei und der Rest in sehr kurzer Zeit auch hier ankommen würde.

Auch in den Fortschritten für den Bau des neuen Nierenspital war man sehr unzufrieden. Besonders aufgefallen war man darüber, daß die Arbeiten an diesem eingestellt worden sind, ohne daß man es für nötig befunden hätte, die Hospitalbehörde davon zu benachrichtigen.

Der allgemeine Verwaltungsrat führte aus, daß die Inanspruchnahme des Hospitals dies Jahr den

Telephone 2401 **Western Furnishing Co.** Telephone 2401

Geste Ave., Ecke Ottawa Strasse, im Neaman Block

Spezial-Verkauf!

Büchse! Günstige Gelegenheiten! Büchse!

Spiegelkommode	25.00	15.00
Etrennen	15.00	12.00
	12.00	10.00
	10.00	7.00
Kochherd (Flanges)	50.00	30.00
	40.00	30.00
Küchenschrank	18.00	14.00
Betten	4.00	3.00
	5.00	4.00
	6.00	5.00
Sprungfedermatratten	3.50	2.75
	4.00	3.00
mit Strohrahmen	5.00	4.00
Matratten	4.00	3.00
	5.00	3.75
	6.00	5.00

Western Furnishing Co.
1308 Geste Ave., Ecke Ottawa St.

Mittwoch und Sonnabend. Wir würden unsere Lesern empfehlen, den Markt recht fleißig zu besuchen, da man sicher sein kann, dort immer alle Arten von Lebensmitteln frisch und zu niedriger Preisen zu erhalten.

Weitere Nachrichten aus Regina, siehe Seite 9.

Regina und Umgegend

Vom Rathaus

Städtische Arbeiten begonnen. — Am Freitag wurde mit dem Regen von Wasserleitungs- und Kanalröhren wieder begonnen und zwar im Tagelohn unter Aufsicht städtischer Beamter. Zunächst wird eine Straße an der Argyle und Dewdney Avenue mit Wasser versehen werden, um die fährlich von der katholischen Kirche

ung erbauten Häuser an die Wasserleitung anzuschließen. Bei Beginn der Arbeiten morgens hatten sich ungefähr 30 Mann eingefunden, deren Zahl sich bis zum Abend auf 45 vergrößert hatte. Diese Arbeiten werden wohl im Laufe dieser Woche beendet sein und hofft man, daß die Vorbereitungen getroffen zu haben um andere bisher unterlassene Arbeiten vorzunehmen.

Grutestand. — Der halbmonatliche Bericht über den Stand der Ernte, welcher vom Department of Agricul-

Schon oft haben wir Euch von unserem neuen, großen und modernen Laden, welchen wir Ecke Zehnte Avenue und St. John Straße errichten, erzählt. Wir haben Euch gesagt, wie geräumig er sei, haben Euch auch von den verschiedenen neuen Waren, welche für den neuen Laden bestimmt sind, erzählt. Nun, jetzt ist alles hier und wird eben eingerichtet. Das Gebäude geht seiner Vollendung entgegen und wir hoffen, in kurzer Zeit das neue Geschäft eröffnen zu können. Gebt auf Ankündigungen, welche im Laufe der nächsten Zeit in dieser Zeitung erscheinen werden, genau Acht.

Es wird etwas ganz Außergewöhnliches, etwas ganz Ueberraschendes verkündet werden. Es ist unsere Absicht, mit der Eröffnung des neuen Ladens allen Deutschen von Stadt und Land etwas ganz Besonderes zu bieten, etwas ganz Neues, Staunenswertes. Niemand vorher hat die Geschichte Saskatchewan etwas Ueber-

An unsere deutschen Landsleute!

liches aufweisen können. Wartet alle mit Euren Einkäufen für Herbst und Winter, bis Ihr unser neues Lager und unsere Preise gesehen habt.

In diesen schweren Zeiten ist es lohnend, mit den Einkäufen zu warten, wenn man dabei so viel sparen kann.

In unserem alten Laden ist der Totalräumungs-Ausverkauf in vollem Schwunge. Käufer können Euch etwas davon erzählen. Dort kann man Bargains haben, die direkt ins Staunen setzten. Niemand hat es bereut, bei uns gekauft zu haben.

Jedermann ist sehr zufriedengestellt und bleibt auch in Zukunft unser Kunde. Dies will etwas bedeuten.

Kommt alle und überzeugt Euch selbst. Wer wirklich Geld sparen will, der soll uns besuchen.

The Great West **Supply Co., Regina**

Ecke Zehnte Ave. u. Ottawa St. J. Schwarzfeld, Eigentümer

Gesucht ein tüchtiger Verkäufer für die Spezialwaren-Abteilung; muß Deutsch und Englisch können. Nur ernsthafte Leute wollen sich melden. J. Schwarzfeld

Ecke Zehnte Ave. u. Ottawa St.